

**Fleissig:** RZ-Redaktorin half bei der diesjährigen Weinlese mit

SEITE 2

**Virtuos:** Gitarrist Juan Falú improvisierte auf hohem Niveau

SEITE 3

**Kraftvoll:** Thomas Schüttes Skulpturen und Aquarelle in der Fondation

SEITE 5

**Kämpferisch:** Sieg bei Taekwondo-Turnier für Deborah Mächler

SEITE 16

## Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 42/2013 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

**ERÖFFNUNG** Seit vergangenem Freitag fliesst der motorisierte Verkehr über die Zollfreistrasse

## «Jahrhundertbauwerk» erfüllt endlich seinen Zweck

161 Jahre nach der Unterzeichnung des ersten Staatsvertrags wurde die Zollfreistrasse zwischen Weil am Rhein und Lörrach am 4. Oktober eröffnet. Auch Riehen feierte mit den Nachbarn mit.

LORIS VERNARELLI

Zu Fuss läuft man die 735 Meter lange Verbindungsstrasse zwischen Weil am Rhein und Lörrach in weniger als fünf Minuten ab. Und doch dauerte es sage und schreibe 161 Jahre, bis der Schweizer Abschnitt der Zollfreistrasse auf Riehener Boden fertiggestellt wurde. Es war, als ob ein Fluch auf dem kurzen Streifen Asphalt lastete: Zu den politischen und finanziellen Problemen kamen in den letzten Jahren die Proteste von Umweltaktivisten und Baumängel am Wiesentunnel hinzu. Die Erleichterung war der Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm, dem Oberbürgermeister von Weil am Rhein Wolfgang Dietz und dem Riehener Gemeindepräsidenten Willi Fischer deshalb anzusehen, als sie am vergangenen Freitag zusammen mit dem Basler Regierungsrat Baschi Dürr und weiteren politischen Vertretern die B 317 feierlich in Betrieb nahmen. Kurz nach 10 Uhr schoben sie die Schranke medienwirksam zur Seite und gaben somit die Zollfreistrasse für den Verkehr frei.

Passend zum Ort des symbolischen Aktes, dem Ostportal des Wiesentunnels, hatte die Regierungspräsidentin des Bezirks Freiburg, Bärbel Schäfer, ihre Ansprache mit dem Satz «Wir treffen uns am Ende des Tunnels» begonnen. Und das meinte sie durchaus auch im übertragenen Sinn: Geduld, Überzeugungskraft und Durchhaltevermögen seien nötig gewesen, um das Ziel zu erreichen. Sie sei den vielen Menschen dankbar, die den Bau der Zollfreistrasse ermöglicht hätten. Schäfer unterliess es nicht zu erwähnen, dass der ökologisch heiklen Umgebung der neuen Strasse Rechnung getragen worden sei: «Wir haben einen Ausgleich für Natur und Landschaft geschaffen, etwa durch Biotop-Strukturen.»

### Opposition war wichtig

Diesen Aspekt nahm auch Willi Fischer auf. Ein ökologisch hoher Standard sei für Riehen eine Grundvoraussetzung gewesen. «Wenn schon eine Zollfreistrasse, dann richtig», sagte er. Die Opposition gegen das Projekt sei wichtig gewesen, ohne sie sähe jetzt vielleicht vieles anders aus. Darauf liess der Gemeindepräsident seinen Blick schweifen und meinte: «Links und rechts ist es grün, es ist ein schöner Ort.» Gesamthaft gesehen sei die Zollfreistrasse positiv. Es dürfe aber nicht vergessen werden, betonte Willi Fischer mit Nachdruck, dass in der Region Basel das Auto beileibe nicht das einzige Verkehrsmittel sei, um schnell und sicher von A nach B zu gelangen. Er denke dabei an den gut ausgebauten ÖV und die zahlreichen Velowege.

Gudrun Heute-Bluhm freute sich vor allem für den Stadtteil Tüllingen, der dank der neuen Strasse eine starke Reduktion des Durchgangsverkehrs verzeichnen dürfte. Doch sie wies auch darauf hin, dass für viele Bewohner Lörrachs das Thema «Zollfreistrasse» noch nicht abgeschlossen



Die Schranke muss weg: Politiker aus Deutschland und der Schweiz eröffnen die Zollfreistrasse. Fotos: Loris Vernarelli



In der Mitte des Wiesentunnels unterhielt die Alphorngruppe Riehen die Bürgerinnen und Bürger.

sei: Im kommenden Frühling werde der Kreisel an der Einmündung Dammstrasse und die Lärmschutzwand an den sogenannten Sternhäusern errichtet. Die Arbeiten sollen rund ein Jahr dauern.

### Schweizer hatten Verständnis

Unvergessen wird der 4. Oktober 2013 für Wolfgang Dietz bleiben: An seinem Geburtstag durfte Weils Oberbürgermeister das für seine Stadt wichtigste Bauprojekt der letzten Jahrzehnte eröffnen. Glücklich und stolz zeigte er sich auch am Vortag in der Mitte des Wiesentunnels. Er nahm die von den Städten Lörrach und Weil am Rhein organisierte «Bürgerbegehung» der Röhre zum Anlass, die Bedeutung der Zollfreistrasse zu unterstreichen. «Selten habe ich mich über so viele Leute gefreut wie heute», begann er seine launige Rede und erntete tosenden Applaus. Die direkte Verbindung zwischen Weil und Lörrach sorgte für eine Verkehrsberuhigung in beiden Städten, aber auch in Riehen. Ganz zuoberst auf seiner langen Dankesliste erwähnte Dietz «die Schweizer

Nachbarn, die immer Verständnis für unsere Anliegen hatten».

Nach den Reden liess sich die interessierte Bevölkerung von Fachleuten in die Geheimnisse der Zollfrei-

strasse einweihen. Auf beiden Seiten des Tunnels wurde getrunken und gegessen, während in dessen Mitte die Alphorngruppe Riehen für besinnliche Stimmung sorgte.



Wo jetzt Fahrzeuge durchbrausen, liefen letzte Woche noch Leute.

### Die technischen Daten

Die Zollfreistrasse (oder Bundesstrasse 317) misst insgesamt rund vier Kilometer: 2,9 Kilometer verlaufen auf Weiler, 735 Meter auf Riehener und 480 Meter auf Lörracher Boden. Der 388 Meter lange Wiesentunnel ist das Herzstück der B 317 und steht vollumfänglich auf Schweizer Staatsgebiet. Wer auf der Zollfreistrasse fährt, muss sich keiner Grenzabfertigung unterziehen. Dasselbe gilt übrigens seit Jahren für die Benutzer des Euroairports Basel-Mulhouse: Die Flughafenstrasse ist ebenfalls zollfrei.



Auf beiden Seiten des Tunnels (im Bild das Ostportal) war Festbetrieb.



Riehens Gemeindepräsident Willi Fischer bei seiner Ansprache.

### Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**Unsere Schnapsidee  
Jenzers Winzerwurst  
gebettet auf  
Aescher Treber**

Telefon 061 643 07 77



**HERBSTEN** Dieser Tage findet im Riehener Schlipf die Traubenernte statt

# Am Anfang war die Traube



Geherbstet wird nicht nur fleissig, sondern auch gut gelaunt.

Fotos: Michèle Faller

Weintrinken ist eine schöne Sache. Aber fast so schön ist es, in prächtiger Umgebung bei der Weinlese mitzutun. Ein Erlebnisbericht.

MICHÈLE FALLER

Es gibt ja Leute, die sagen, wer Fleisch esse, müsse auch selber fähig sein, ein Tier zu schlachten. Was liegt da näher als folgende Analogie: Wer Wein trinkt, soll auch selber herbsten! Mit diesem Vorsatz begeben sich mich an diesem schönen Herbstmorgen zur Traubenernte in den gemeindeeigenen Rebberg im Riehener Schlipf und freue mich bereits auf die Metzgete mit der Rebschere.

«Heute nehmen wir alles. Ausser wenn es extrem stäubt», sagt Rebmeister Köbi Kurz, bevor es losgeht. Heute wird nämlich nur Riesling-Sylvaner geerntet, der sofort abgepresst wird, weshalb ein paar «gut faule» Trauben nicht schaden. Inzwischen sind alle Helfer und Helferinnen eingetroffen. Die Damen im Pensionsalter sind in der Überzahl, es gibt aber auch ein paar Männer, darunter ein junger in Ausbildung zum Weintechnologen. Ich werde vom eingeschworenen Team herzlich aufgenommen, kriege einen Kaffee und dann ein paar Gummihandschuhe und eine Schere, die –

Achtung! – besonders gut haut. Wir machen uns auf den Weg; ich darf hinten auf den kleinen Traktor aufsteigen, der die Schlitten und Kisten nach oben transportiert. Leicht seekrank steige ich ab und kaum durchgeatmet sind wie auf ein ungehörtes Kommando bereits alle am Arbeiten. Immer zu zweit an einer Reihe von Weinstöcken.

Ich nehme die Schere und werfe einen Seitenblick. «Einfach abschneiden!» Ich schneide also ab und lege die Trauben vorsichtig ins Kistchen. «Du kannst sie reinwerfen!» Aha. Ich überwinde meine Sorgfalt und werfe das kostbare Gut bald in hohem Bogen in die grauen Kistchen – und ab und zu den Kolleginnen vor die Füsse. Aufpassen muss man übrigens nicht nur auf die eigenen Hände, denn vis-à-vis am selben Weinstock arbeitet auch jemand. Und so konzentriere ich mich auch darauf, den angehenden Weintechnologen nicht zu verletzen. Zum Glück sind die Handschuhe orange.

## Wintertroller und Diakonissen

Nun läuft es schon richtig gut. Ich schneide und werfe, entwirre das Durcheinander von Stielen und erwische meistens die Trauben, die sich oft geradezu am Stock festklammern, und nur ab und zu die Blätter. Nur die Trauben oberhalb des Drahts müssen wir hängenlassen, lerne ich. Die sogenannten «Wintertroller» sind nämlich noch nicht reif, was an der giftiggrü-

nen Farbe und der wachsigen Oberfläche zu erkennen ist. Und was passiert mit ihnen? «Die Diakonissen holten sie früher – eigentlich heute immer noch», erklärt Köbi (im Rebberg ist man per Du). Einfach erst später; wenn sie reif sind. Trotz der Regel gibt es Grenzfälle. Und wie weiss ich, ob sie nun gut sind oder nicht? «Probier mal eine», sagt Gabi, die geduldig alle meine Fragen beantwortet. «Gespannt beobachtet sie mich und muss bald lachen. Als sich meine Gesichtsmuskulatur wieder entspannt hat, ist mir klar, wie die Trauben nicht schmecken sollten.

Unten an einer Reihe angekommen, werden die vollen Kistchen auf das Lastauto aufgeladen und wir gehen wieder nach oben an die nächste Reihe. Ist die Ladefläche voll, fährt der Rebmeister zum Zoll, um den Lastwagen zu wägen. Anschliessend kippt er im Ökonomiehof an der Rössligasse Kistchen für Kistchen in die Abbeermaschine, welche die Traubenbeeren von den Stielen befreit. Rasend schnell quellen die Stiele auf der anderen Seite raus. Wir gehen nach drinnen bis zu den glänzenden Tanks und schon streckt mir Köbi ein Glas Traubensaft entgegen. Staunend nehme ich einen Schluck. Keine Ahnung, wie das so schnell gegangen ist. Und staune wegen des Geschmackserlebnisses gleich nochmals. Während ich noch fasziniert der Abbeermaschine bei der Arbeit zusah, wurde die Maische – Trau-

ben und Saft – in die Traubenpresse gepumpt und der Saft von dort in die Tanks, die morgen von der Kellerei zur Weiterverarbeitung abgeholt werden. Nun gehts noch einmal zur Waage, um den leeren Lastwagen zu wägen. Und zurück in den Schlipf, wo ich wieder die Schere fasse. Bald nach dem Mittagessen, ein gemütliches Picknick, fühle ich mich bereits, als hätte ich nie etwas anderes getan als Trauben abgeschnitten. Dass die Beschäftigung trotzdem neu ist, würde ich am Abend und am nächsten Morgen spüren, prophezeien meine Mitstreiterinnen. Gut, so ein leichtes Ziehen im Kreuz und in den Schultern spüre ich bereits. Ich schneide, werfe, ziehe den Schlitten nach und plaudere, als plötzlich: «Nein, die da oben nicht!» Ausgerechnet wenn der Rebmeister vorbeigeht, bin ich drauf und dran, ein paar der sauren Wintertroller abzu-

## Ein Kilo – eine Flasche

Gegen Abend werden die Scheren geputzt und die gewaschenen Handschuhe zum Trocknen aufgehängt; die meisten verabschieden sich nach Hause. Doch Feierabend ist erst, wenn alle Trauben abgepresst sind, die Maschinen und Kisten geputzt und das Gewicht der heutigen Ernte zusammengezählt, das ans Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain übermittelt wird. «4250 Kilo», verkündet Köbi Kurz. Das gebe etwa 3188 Liter oder 4250 Flaschen Wein. Und das auch dank mir! Vom 2013er werde ich mit reinem Gewissen trinken.



Rebmeister Köbi Kurz füllt die Trauben in die Abbeermaschine.



Der Lastwagen wird beim Zoll gewogen – zuerst voll, dann leer.

**VORTRAG** Ärzte und Therapeuten geben wertvolle Ratschläge

## Starker Beckenboden hilft gegen Harninkontinenz

rz. Harninkontinenz, im Volksmund Blasenschwäche genannt, ist für rund 400'000 Schweizerinnen und Schweizer ein Problem. Leider wird über das Problem nicht gerne gesprochen und somit können die betroffenen Patienten keine Hilfe erfahren. Die Inkontinenz kann Menschen in jedem Lebensalter treffen. Es handelt sich nicht um ein unausweichliches Schicksal, sondern man kann vorbeugen, aktiv gegen die bereits bestehenden Beschwerden angehen und sogar eine Heilung erreichen. So wie es verschiedene Ursachen für die Harninkontinenz gibt, gibt es auch verschiedene Behandlungsmöglichkeiten.

Eine erfolgreiche Therapieform von Urininkontinenz ist das Beckenbodentraining, das durch den Arzt verordnet werden kann. In Einzel- oder Gruppentherapie werden Grundlagen der Anatomie und Funktionen des Beckenbodens vermittelt. Ein wichtiger Aspekt ist die Wahrnehmung der Beckenbodenmuskulatur: Ohne eine gute Körperwahrnehmung ist kein effektives Training für den Be-

ckenboden möglich. Um diesen zu kräftigen, wird in der Therapie viel mit Bildern gearbeitet, um die Vorstellung der Beckenbodenstrukturen zu erleichtern und somit die Kontraktion der Beckenbodenmuskulatur zu spüren.

Da der Beckenboden funktionell eng mit der Bauch- und Rückenmuskulatur verbunden ist, ist auch die Kräftigung der Rumpfmuskulatur ein wichtiger Bestandteil des Trainings. Grundsätzliches Ziel der Therapie ist, die Wahrnehmungs- und Kräftigungsübungen gut in den Alltag integrieren zu können. Nur ein konsequentes Training führt zum gewünschten Erfolg und somit zur Verbesserung der Lebensqualität.

Mit einem Vortrag am Dienstag, 15. Oktober, um 15.30 Uhr im Erdgeschoss des Gesundheitszentrums Riehen möchten Ärztinnen der Praxis Centramed und Therapeuten des Kinetic Gym einen Überblick über das Krankheitsbild und die verschiedenen Möglichkeiten der Behandlung geben.

**BILDPRÄSENTATION** Naturfotograf Ingo Seehafer in Riehen

## Helgoland und seine Vögel

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen lädt anlässlich ihrer Herbstveranstaltung zu der öffentlichen Bildpräsentation des Naturfotografen Ingo Seehafer ein.

Helgoland ist den meisten nur deshalb ein Begriff, weil es beinahe die letzte europäische Bastion des zoll- und umsatzsteuerfreien Einkaufs von Zigaretten, Hochprozentigem und wertvollem Schmuck ist. Doch die zwei einsamen Inselchen im unendlichen Meer haben weit mehr zu bieten,

denn in den vergangenen Jahrzehnten hat die Natur Helgoland in Form von Lummen, Tölpeln und Robben in ihren Besitz genommen. Es scheint fast so, als ob es sich im Tierreich herumgesprochen hat, dass sich auf den zwei Eilanden in der rauen See des Nordens völlig ungestört brüten lässt. Aber auch, dass wohl kein anderer Ort für die weissen, pelzigen Robbenbabys besser geeignet ist, die ersten Lebenswochen sorglos und wohlbehütet zu verbringen.

Dieses und mehr über Helgoland erfahren Sie in Ingo Seehafers kommentierter Bildpräsentation am kommenden Freitag, 18. Oktober, von 19.30 bis ungefähr 20.45 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses.

Der Eintritt ist frei, im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Margarete Osellame-Bläsi  
Präsidentin Gesellschaft für  
Vogelkunde und Vogelschutz  
Riehen



Der Basstölpel (links) und die Trottellumme fühlen sich auf Helgoland pudelwohl.



Fotos: Ingo Seehafer

## CARTE BLANCHE

## Die Zollfreistrasse ist nur ein Mosaikstein



Die Zollfreie – langjähriger Streitpunkt an der Grenze – wird künftig für eine Verbesserung des Verkehrs zwischen Lörrach, Riehen und Weil sorgen.

**G. Heute-Bluhm** Wer weiss jedoch, dass historisch betrachtet zentraler Gedanke des Staatsvertrages von 1852 schon das Nebeneinander von Strasse und Schiene war? Der Vertrag war schon damals ein weiser Doppelbeschluss der Infrastrukturplanung. Die Regio-S-Bahn verbindet unsere Städte und trägt wesentlich zum stadt- und länderübergreifenden Austausch bei. Eine Verdichtung des Taktes und zusätzliche Haltepunkte steigern die Attraktivität der grenzüberschreitenden Verbindung zusätzlich und bewirken eine Reduzierung des Individualverkehrs. Konkrete Vorschläge sind hierfür schon im Projekt «Am Zoll Lörrach/Riehen» im Rahmen der IBA Basel erarbeitet: Mit der Planung einer möglichen S-Bahn-Haltestelle mit Umsteigemöglichkeiten zu Tram und Bus haben beide Gemeinden sich für einen weiteren Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) entschieden.

Die Zollfreie Strasse führt zu einer merklichen Verkehrsbelastung in Riehen, Lörrach, Tüllingen und Weil. Gerade Riehen wird durch den Wegfall eines Grossteils des Durchgangsverkehrs von Lörrach nach Weil spürbar entlastet, eine Entlastung des Verkehrsaufkommens im Lörracher Stadtgebiet wird die Zollfreie Strasse nicht bewirken. Umso wichtiger ist es für uns, den ÖPNV zwischen den Städten weiter auszubauen. Denn nur wenn wir mehr Menschen dazu bewegen können, vom PKW auf Bus oder Bahn umzusteigen, ist eine merkliche Reduzierung des Autoverkehrs in unseren Innenstädten möglich.

Damit steigt ohne Zweifel die Attraktivität der Zentren, schafft Raum für Qualität und Begegnung. Fussgängerzonen laden zum Flanieren und Einkaufen ein und bieten Platz für verschiedene Festivitäten. An diesem Wochenende feiert Pro Lörrach das zweitägige Herbstfest mit traditionellem Kürbismarkt und verkaufsoffenem Sonntag. Zahlreiche Stände und ein buntes Rahmenprogramm für Gross und Klein sorgen für viel Abwechslung rund um den Marktplatz. Die Marktfrauen gestalten mit Kürbissen und allerlei Herbstfrüchten das Fest. Den Abschluss am Sonntag bildet ein grosser Kürbisschnitzwettbewerb. Ich lade Sie herzlich ein, das Fest im Herzen der Stadt zu besuchen und die herbstlich geschmückte Innenstadt zu geniessen.

**Gudrun Heute-Bluhm ist seit 1995 Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach.**

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schopfjässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Toprak Yerguz

**Redaktion:**  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),  
Rolf Spriessler-Brander (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah),  
Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos),  
Annekatrien Kaps (ak), Lukas Schindler (lm),  
Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc),  
Paul Schorno (ps)

**Inserate/Administration/Abonnement:**  
Martina Eckenstein (Leitung),  
Sandro Beck, Ramona Albiez, Andrea Scheffler  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## GITARENREZITAL Juan Falú bezauberte den vollen Musiksaal der Musikschule Riehen

## Argentinische Luft in der Musikschule

*mf.* «Der Klang der Erde» nannte sich das Gitarrenkonzert, mit dem die Grösse der argentinischen Volksmusik, Juan Falú, das Riehener Publikum beehrte. Und tatsächlich zeigte sich der berühmte Musiker aus Tucumán, der dazu beitrug, dass die Volksmusik, die er sich noch autodidaktisch aneignen musste, nun in Buenos Aires als Studienfach belegt werden kann, als durch und durch geerdete Person. Angekündigt wurde Falú von Fabián Cardozo, Gitarrenlehrer an der Musikschule und aus der selben Region wie sein Gast stammend. Der junge Mann erklärte, er wisse nichts über das Konzertprogramm – da der Künstler dies auch noch nicht kenne. Er werde einfach Musik machen.

## Von Klassik bis Chacarera und Gato

Und besser hätte es wohl kaum kommen können. Ruhig betrat der Gitarrist, der bereits seit 50 Jahren Musik macht, die Bühne, klimperte ein paar Akkorde, begrüßte das Publikum im bis auf die Treppen hinten vollbesetzten Saal und bemerkte schmunzelnd, sein durch Cardozo vorgestellter Lebenslauf klinge auf Deutsch richtig interessant. Dann begann er zu spielen, mit wie nach innen gerichtetem Blick, und führte den staunenden Zuhörerinnen und Zuhörern vor, welche unterschiedliche Klänge und Stimmungen er dieser Gitarre zu entlocken vermag. Von den sanftesten Weisen bis zu Fortissimo-Passagen, die beinahe heftig daher kamen.

Falú spielte eigene Kompositionen, Interpretationen von Volksliedern und auch einige Stücke seines Landsmanns Pablo Márquez. Klassische Werke kamen ebenso vor wie die argentinischen Tänze Chacarera, Chaya, Tango, Vals und Zamba. Oder der «Gato», der so leichtfüssig und tänzelnd daher kam wie die namensgebende Katze. Zwischen den einzelnen Stücken wies der Gitarrist darauf hin, von wo in Argentinien die jeweilige Musik stammt, zu welcher Gelegenheit – zum Beispiel Karneval – sie ursprünglich gespielt wurde, wer sie komponiert hat. Und immer wieder, dass nun eine Improvisation auf der Grundlage eines bestimmten Stücks folge. Auch wenn Falú wahrscheinlich nicht immer improvisierte, ergab sich oft der Eindruck, dass abwechselnd immer wieder er und das Gespielte



Himmliche Klänge – gut geerdet. Juan Falú in der Musikschule Riehen.

Foto: Philippe Jaquet

selber Überhand gewannen: Mal schien er zu spielen, also seinem Instrument die verschiedenen Töne zu entlocken. Dann schien es wieder so, als ob er von der Musik selber überrascht werde.

## Familiäre Stimmung im Musiksaal

Die schöne Stimmung, die im Musiksaal herrschte, wurde nicht nur durch die herrlichen Gitarrenklänge,

sondern auch durch die familiäre Art des Musikers erzeugt. Er begrüßte ein, zwei Zuschauerinnen, die er von Buenos Aires kannte, und widmete ihnen das nächste Stück. Oder – was besonders charmant war: Er kündigte ein Stück von Márquez an, der aus Salta im Norden stammt – aus der Nähe, wo auch Fabián herkomme. Und dann plötzlich: Ob er auch mitspielen wolle? Cardozo bejahte strahlend, stellte einen zweiten Stuhl auf die

Bühne und sauste los, um seine Gitarre zu holen. Darauf spielten die beiden ein paar Stücke zusammen, was nicht nur ein bezauberndes musikalisches Erlebnis, sondern auch aufgrund der Spontaneität und offensichtlichen gegenseitigen Freude sehr rührend war. So verging die Zeit wie im Flug und erst nach einigen Zugaben liess das Publikum den Musiker ziehen, um sich nachher einträchtig um den CD-Tisch zu drängeln.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Therese Vogt

Therese Vogt ist verheiratet und Mutter von zwei Jugendlichen im Alter von 16 und 14 Jahren. Die meiste Zeit ihres Lebens hat sie in Riehen verbracht. Seit acht Jahren leitet sie in ehrenamtlicher Arbeit den Mutter-Kind-Treff «Bebalu» – das bedeutet: Begegnung, basteln und spielen, lustig sein.

«Das meiste, was ich in meiner Freizeit unternehme, hat mit Kindern zu tun. Ich vermittele gerne Ideen und Anregungen, wie man Kinder kreativ beschäftigen kann. Basteln, Singen, Spielen und Fingerverse gehören beispielsweise dazu. Mit Kindern zu arbeiten ist eigentlich eine sehr anstrengende Arbeit, aber was du von ihnen zurückbekommst, sind leuchtende Augen und pure Begeisterung. Kinder können dich enorm viel lehren. Wir Erwachsenen sollten uns wieder darauf zurückbesinnen, wie ein Kind im Moment zu leben und richtig Freude zeigen zu können.» Therese Vogt aus Riehen weiss, wovon sie spricht. Die erfahrene Mutter und Tagesmutter engagiert sich seit einigen Jahren in verschiedenen Gruppen in der reformierten Kirchgemeinde von Riehen. Eine dieser Gruppen trägt den schönen Namen «Bebalu». Kinder vom Babyalter bis zum Kindergartenalter aus Riehen und aus Bettingen können hier dabei sein. «Die ganze Gruppe ist als Mutter-Kind-Treffpunkt aufgebaut», erklärt Therese Vogt. «Eltern oder Grosseltern begleiten die Kinder den ganzen Morgen lang. Alle Erwachsenen sind per Du, es sind Menschen aus den verschiedensten Bevölkerungsschichten mit dabei und es herrscht eine familiäre Stimmung.»



Therese Vogt aus Riehen gestaltet ihren Mutter-Kind-Treff «Bebalu» mit dem Mäuschen, einer herzigen Handpuppe.

Foto: Lukas Müller

Das Ganze findet jeweils am Mittwochmorgen im Meierhof in Riehen statt. Los gehts jeweils ungefähr um 9.30 Uhr und dauert bis 11 Uhr. Das Programm besteht, wie der lustige Abkürzungsname «Bebalu» bereits andeutet, aus Begegnungen, basteln, spielen und lustig sein. Nach freiem Spielen, Basteln und Znünnieren zu Beginn des Morgens läuten jeweils zehn Kinder mit Glocken, um alle zu einem gemeinsamen Teil zusammenzurufen. Sobald alle einen grossen Kreis gebildet haben, wird ein An-

fangslied gesungen. Ein Mäuschen, eine putzige Handpuppe, die von Therese Vogt geführt wird, wird geweckt. Dieses Mäuschen steigt freudig aus seinem Körbchen heraus und führt Gross und Klein mit Fingerversen, Liedern und Spielen durch den gemeinsamen Teil. Nach dieser geführten Zeit wird ein Abschiedslied gesungen, und das Mäuschen wird von den Kindern wieder in das Körbchen zum Schlafen gebettet.

Mit diesem gemütvollen Ritual wird der «Bebalu»-Morgen abgerun-

det. «Viele Kinder, die einst beim «Bebalu» dabei waren, erinnern sich später nicht mehr an die Leiterin. Aber ans Mäuschen erinnern sich alle – auch Jahre später noch», lacht Therese Vogt.

An einem solchen «Bebalu»-Morgen vergeht die Zeit wie im Flug. Diese Aufgabe ist deshalb sehr anspruchsvoll, weil auf unterschiedliche Altersstufen und Bedürfnisse Rücksicht genommen werden muss. Für die beteiligten Buben und Mädchen ist diese Riehener Einrichtung ein Hort der Begegnung und des Lernens. Sie lernen hier schon in frühem Alter soziale Kompetenzen wie beispielsweise das Teilen von Spielsachen. Man muss hier miteinander leben und miteinander auskommen. Dass es dabei ab und zu auch laut werden kann, verschweigt Therese Vogt nicht: «20 bis 30 Kleinkinder können gar nicht ruhig sein, das wäre zu viel verlangt», schmunzelt sie.

Das «Bebalu» ist allerdings nicht nur eine Geschichte für die Kleinen und Kleinsten. Auch die beteiligten Erwachsenen können von diesen Begegnungen mit anderen viel Persönliches nach Hause mitnehmen. Man lernt sich an diesem Ort gegenseitig besser kennen. «Beim gemeinsamen Kaffee kann man grundsätzlich jedes Anliegen vorbringen und findet Rat in kniffligen Erziehungssituationen», betont Therese Vogt. «Besonders wertvoll sind diese Kontakte für Neuzuzüger. Sie können sich so bei uns rascher integrieren.» Das «Bebalu» findet im Übrigen ganzjährig statt, ausser während der Schulferien. Der Unkostenbeitrag beträgt drei Franken pro Morgen.

Lukas Müller

## WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten in Riehen, per 1.12.13 oder nach Vereinbarung in renoviertem Jugendstil-Zweifamilienhaus grosse, originelle  
**2-Zimmer-Dachwohnung 70 m<sup>2</sup>**  
 Typ Maisonette, Dachterrasse 16 m<sup>2</sup>  
 Miete Fr. 1400.- + NK Akonto Fr. 130.-  
 Einbauküche, Bad, sep. WC, Estrich (18 m<sup>2</sup>). Parkett, keramische Bodenbeläge, Kellerabteil, 2 Min. von Tramhaltestelle. **Ideal für eine Person.** Auskunft: Tel. 061 643 72 72

**Büro-Atelierraum, ca. 10 m<sup>2</sup>**  
 Nähe Habermatten, Fr. 275.-, ab sofort  
 Telefon 079 410 11 50

IMMOBILIEN SIND  
 EINE FRAGE DES  
**VERTRAUENS.**

www.reales.ch

**Reales**  
 Immobilien Service

www.reinhardt.ch  
 Bücher im Internet

## RIEHENER ZEITUNG

**Inserate in der RZ  
 machen sich bezahlt.  
 um 17 Uhr ist Inserat-  
 Annahmeschluss**

Wir freuen uns auch über  
 Aufträge, die schon früher  
 bei uns eintreffen.

**Telefonisch, schriftlich,  
 auch per Fax ...**

... nehmen wir gerne Ihre  
 Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00  
 Fax 061 645 10 10

E-Mail  
 inserate@riehener-zeitung.ch

**Kunst  
 Raum  
 Riehen**

**cyan, yellow, and violette  
 Georg Gatsas | Tobias Spichtig**

27. September bis 3. November 2013

In der Ausstellung werden Werke zweier Künstler, Georg Gatsas (\*1978, Grabs) und Tobias Spichtig (\*1982, Luzern), vorgestellt, die unterschiedliche Strategien und Herangehensweisen im Umgang mit dem Fotografischen, mit der konzeptuellen Fotografie thematisieren.

**Veranstaltung:** Donnerstag, 31. Oktober, 19 Uhr  
 Martin Jaeggi (Dozent für Fotografie, freischaffender Publizist und Kurator) im Gespräch mit Georg Gatsas und Tobias Spichtig

**Öffnungszeiten:**  
 Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
 Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
 kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

www.riehener-zeitung.ch  
 inserate@riehener-zeitung.ch

**HOLINGER SOLAR**  
 Wattwerkstrasse 1 T 061 936 90 90  
 4416 Bubendorf F 061 936 90 99  
 holinger-solar.ch info@holinger-solar.ch

**Nutzen Sie die  
 Fördergelder  
 und rufen Sie  
 uns für eine  
 gratis Beratung  
 an.**

Photovoltaik

Thermische Solaranlagen

Gemeindeverwaltung **Riehen**

Der diesjährige Betrieb der

**Mosterei**

an der Rössligasse 63 wird eingestellt.

**Letzte Annahme:**  
 Mittwoch, 30. Oktober 2013, 14.00 - 18.00 Uhr

**Letzte Abgabe:**  
 Freitag, 1. November 2013, 14.00 - 18.00 Uhr

**Auskunft: Mosterei Tel. 061 645 60 51**

**SPIELZEUG  
 MUSEUM  
 RIEHEN**

**DORF-&  
 REBBAU  
 MUSEUM  
 RIEHEN**

11 - 17 Uhr  
 Di geschlossen

**Game not over!**

In der Sonderausstellung  
**Press Start to Play - Videospiele erleben**  
 gilt das Prinzip „Hands on!“. Nur durch das Spielen erschliesst sich die Welt von Donkey Kong, Super Mario und Pacman. Bis 24. Februar 2014.

Dazu passend:

23.10.2013, 13 - 17 Uhr  
**Super Mario sein!** Workshop für Kinder ab 10 Jahren werden Stop-Motion-Videos gemacht. CHF 10.  
 Anmeldung bis 18.10.2013

23.10., 18 - 22 Uhr  
**Webilea@Spielzeugmuseum Riehen** Kurzvorträge (auf Englisch) über die Schweizer Videospielezene mit Experten und Entwicklern. Anmeldung bis 18.10.2013 auf [www.webilea.ch](http://www.webilea.ch)

**„Kabinettstücke 42: Videogames designed by ZHDK“**  
 Bis 27.10.2013

**„Kabinettstücke 43: Call for Projects. Swiss games selection 2013“**  
 30.10.-17.11.2013

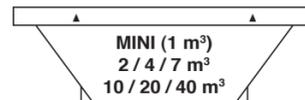
**Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum**  
 Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29  
[www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

**PNT**

**P. NUSSBAUMER  
 TRANSPORTE AG  
 BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
 Fax 061 601 10 69



**Kirchzettel**  
 vom 13. 10. 2013 bis 19. 10. 2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
 Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)

Kollekte zugunsten: Schweizerische Bibelgesellschaft

Dorfkirche	
So	10.00 Lobgottesdienst Kinderhüte im Pfarrsaal Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo	6.00 Morgengebet im Pfarrsaal
Do	12.00 Mittagsclub im Meierhofsaal 17.45 roundabout streetdance, Eulerstube, Meierhof
Fr	6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa	10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pfleheim zum Wendelin 14.00 Jungschar Riehen Dorf: Am Strick, Meierhof 19.00 Zum Missionsverständnis von Dietrich Bonhoeffer - Referat und Diskussion mit Prof. Bernd Wannenwetsch aus Aberdeen, Meierhof 20.00 Anbetungsabend, Dorfkirche

Kirchli Bettingen	
Di	12.00 Mittagstisch im Café Wendelin 15.00 Altersnachmittag 20.00 Gesprächskreis westlicher Kulturgeschichte «Biblische Begriffe», Pfr. S. Fischer 21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00 Frauengruppe
Do	9.00 Spielgruppe Chäfereggli 19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona
Sa	10.00 Bettiger Herbstfest auf dem Bauernhof, Andacht: Pfr. S. Fischer 14.00 Jungschar Chrischona-Bettingen

Kornfeldkirche	
So	10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. A. Kläiber, Text: Jes. 50, 4, 5 mit Marianne Wieland, Gesang in freier Improvisation 10.00 Kindertrüff Kornfeld
Mo	12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
Do	9.00 Bibelkreis 12.00 Mittagsclub im Saal der Kornfeldkirche 20.15 Kirchenchor

Andreaschhaus	
Mi	14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00 Biostand 15.00 Senioren-Singen 18.00 Nachtessen für alle 19.15 Abendlob

Diakonissenhaus	
Fr	17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So	9.30 Gottesdienst, Sr. D. Kellerhals, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
Fr	19.00 take-off Event, Turnierabend
So	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl mit Simon Kaldewey 10.00 Barentreff/Kids-Treff

St. Chrischona	
So	10.00 Gottesdienst im Zentrum Predigt: Dr. Stefan Felber
Di	19.30 Gebet bei Hanna und Werner Gerber

Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch	
So	10.00 Gottesdienst 19.30 Unplugged
Di	19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi	6.30 Frühgebet

**Leben heisst atmen.**

Besten Dank für Ihre Spende.  
 Spendenkonto 40-1120-0,  
 IBAN CH90 0900 0000 4000 1120 0



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Leben heisst atmen

**Inserieren auch Sie –  
 in der Riehener Zeitung**

*Gott spricht: Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst;  
 ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen; Du bist mein!*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Gattin, unserer  
 lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und meiner Schwester

**Lotti Schwank-Brügger**

30.6.1931 – 8.10.2013

Nach dem schmerzlichen, mit viel Geduld ertragenen, Verlust ihres  
 Augenlichts im letzten Lebensabschnitt ist sie nach kurzer Krankheit  
 friedlich eingeschlafen.

Wir behalten sie in lieber und dankbarer Erinnerung.

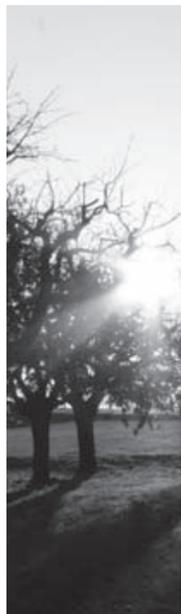
Kurt Schwank-Brügger  
 Dieter und Vroni Schwank-Wirz  
 Ursula und Bruno Vogel-Schwank  
 mit Lukas, Astrid und Karin  
 Hugo Brügger

Trauerfeier und Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis, Friedhof am  
 Hörnli.

Traueradresse: Kurt Schwank-Brügger,  
 APH Humanitas, Inzlingerstrasse 230, 4125 Riehen



**Blumen-  
 zwiebeln:  
 Viva Gartenbau**  
 061 601 44 55  
 Severin Brenneisen, Heinz Gujjar  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)



## LANGE ERLN Kunstaussstellung im Tierpark

### Werke von sechs regionalen Künstlern

rz. Vom 19. Oktober bis 3. November findet im Pavillon des Tierparks Lange Erlen zum vierten Mal eine Kunstausstellung statt. Unter dem Motto «Vielfältig» stellen sechs Künstler aus der Region Basel ihre Werke aus.

Die Ausstellung beginnt mit der Vernissage am Samstag, 19. Oktober, um 15 Uhr. Die Eröffnungsrede hält die Künstlerin Yvette Hafner, musikalisch wird sie vom Alphontrio «Suryhof» begleitet. Die Ausstellung ist täglich von 12 bis 17 Uhr, am Wochenende von 10 bis 17 Uhr, geöffnet.

Heinz Hänni (Basel), Künstler und Organisator der Ausstellung, widmet sich in seinen Ölbildern abwechseln-

den Landschaften; Lui Husstein (Schüpfheim) hat sich seit Jahren auf Eisenskulpturen spezialisiert; in den abstrakten Bildern und Skulpturen von Juan Solrao (Birsfelden) ist die Darstellung der Emotion das zentrale Thema; Gunther Bischoff (Rheinfelden) stellt gedrechselte Gefässe und Objekte aus verschiedenen Hölzern her; Manfred Augsburg (Münchenstein) stellt Acryl-Mischtechnikgemälde aus; Bruno Weber (Arlesheim) erlernte den Beruf des Werkzeugmachers, genoss danach eine Ausbildung bei Tiffany Glas in Winterthur und unternahm einige Reisen zu Glasherstellern in den USA und Schweden.

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 11. OKTOBER

«Holzers Peepshow» im Atelier-Theater Komödie von Markus Köbeli in einer Diaklektfassung von Yvette Kolb. Mit Ursina Früh, Walter Huber, Mario Donelli, Thomas Hardegger, Isolde Polzin. Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

Infos, Vorbestellungen und Vorverkauf bei La Nuance Mode, Webergässchen, Riehen (Tel. 061 641 55 75). Bar und Abendkasse ab 19 Uhr. [www.ateliertheater.ch](http://www.ateliertheater.ch)

### SAMSTAG, 12. OKTOBER

«Holzers Peepshow» im Atelier-Theater Komödie von Markus Köbeli in einer Diaklektfassung von Yvette Kolb. Mit Ursina Früh, Walter Huber, Mario Donelli, Thomas Hardegger, Isolde Polzin. Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

Sonderausstellung: «Press Start to Play – Videospiele erleben». Bis 23. Februar 2014. Kabinettstücke 42: Games designed by ZHDK. Bis 27. Oktober.

23. Oktober, 13–17 Uhr: Super Mario sein! Videospiele-Nachstellen für Kinder ab 10 J. Anmeldung bis 18. Oktober über Tel. 061 641 28 29.

23. Oktober, 18–22 Uhr: Weblea@Spielzeugmuseum Riehen. Veranstaltungsreihe für Webentwickler, Nutzer, IT-Unternehmer und Forscher. Sie dient zum Erfahrungsaustausch und zum Finden von Synergien. Drei kurze Vorträge über die Schweizer Videospiele mit Experten und Entwicklern, danach Apéro. Die Veranstaltung ist auf Englisch. Anmeldung bis 18. Oktober über [www.weblea.ch](http://www.weblea.ch).  
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, [www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonderausstellung: «Thomas Schütte». Bis 2. Februar 2014.

Sonntag, 13. Oktober, 15–16 Uhr: Public guided Tour in English. Guided tour through the temporary exhibition. Price: Admission fee + Fr. 7.–.

Montag, 14. Oktober, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang in der aktuellen Ausstellung Thomas Schütte. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Dienstag, 15. Oktober, 16.15–17.45 Uhr: Einführung für Lehrpersonen. Einführung in die Ausstellung Thomas Schütte für Lehrpersonen. Preis: Fr. 10.–.

Mittwoch, 16. Oktober, 18–19.30 Uhr: Einführung für Lehrpersonen. Einführung in die Ausstellung Thomas Schütte für Lehrpersonen. Preis: Fr. 10.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)

### KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Georg Gatsas, Tobias Spichtig: «cyan, yellow, and violette». Bis 3. November. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Doppelausstellung: Marie Dréa – Papier, Rudolf Tschudin – Metall: «Feuer und Flammen» Ausstellung bis 10. November.

Infos, Vorbestellungen und Vorverkauf bei La Nuance Mode, Webergässchen, Riehen (Tel. 061 641 55 75). Bar und Abendkasse ab 19 Uhr. [www.ateliertheater.ch](http://www.ateliertheater.ch)

### DIENSTAG, 15. OKTOBER

Vortrag über Harninkontinenz Vortrag zum Thema Blasenschwäche durch Ärztinnen und Ärzte der Praxis Centramed und Therapeuten des Kinetik Gym. Gesundheitszentrum Riehen (Schützengasse 37). 15.30 Uhr. Eintritt frei. Ohne Anmeldung.

### DONNERSTAG, 17. OKTOBER

Kaleidoskop in der Arena Yvonne Scherrer, Senderedaktorin von Radio SRF 1, liest aus «Nasbüechli», eine berndeutsche Duftreise, um 20 Uhr im Kellertheater, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen). Moderation Markus Ramseier.

Sonntag, 13. Oktober: Sonntagsapéro von 13 bis 17 Uhr. Rolf Tschudin wird anwesend sein.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Basso: De lo que crece. Die Ausstellung dauert bis am 21. Dezember.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, [www.henze-ketterer-triebald.ch](http://www.henze-ketterer-triebald.ch)

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Maritta Winter: Bronzeskulpturen/Skulpturenfotografie Vernissage am Sonntag, 13. Oktober, 13–16 Uhr, Finissage am Sonntag, 24. November, 13–16 Uhr. Die Künstlerin wird jeweils anwesend sein.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Mixed Art. Priska Medam, Kerstin Heinze-Grohmann, Jasmin Burjack, Cecilia Cizmarova Jovanovic, Brigitte Hüppin, Olivier Hüppin. Ausstellung bis 12. Oktober.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

### GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Ausstellung Tony Soulié. Ausstellung bis 2. November.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, [www.schoeneck.ch](http://www.schoeneck.ch)

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Ausstellung «Sonnengesang»: Aquarelle zum Sonnengesang des Franz von Assisi von Ursula Meier-Wahl. Ausstellung bis 6. Januar 2014. Eintritt frei.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und im Internet [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

### WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 27. Oktober 2013.

Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

### SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

## FONDATION BEYELER Thomas Schüttes Skulpturen, Aquarelle und Zeichnungen

### Die existenzielle Zweideutigkeit ist allgegenwärtig

Der deutsche Künstler Thomas Schütte sieht sich selber als widerborstiges Wesen. Überraschendes und Irritierendes prägen sein Werk.

NIKOLAUS CYBINSKI

Zwei Frauen, zwei Männer stehen lebensgross auf dem vorderen Dachrand der Fondation, neben und zwischen ihnen diverse Gefässe. Wer sind sie? Ein folkloristisch eingekleidetes Empfangskomitee? Weit gefehlt, denn sie sind «Die Fremden». Thomas Schütte schuf die Skulpturen 1992 für die Documenta IX und verwies mit ihnen auf die zu uns geflüchteten Menschen, die Fremden eben. Dass sie so unversehrt aussehen, erinnert uns daran, dass Menschen mit ihrer uns fremden Lebensgeschichte unter uns leben.

Diese existenzielle Zweideutigkeit sollte der Besucher der Ausstellung «Figur» immer im Blick behalten, denn die 50 Skulpturen, welche die Kuratorin Theodora Vischer neben den 150 Zeichnungen und Aquarellen zeigt, leben in dieser Doppelung: Einige sind überlebensgross, fast riesig, doch es gibt sie auch als Puppen. Sie sind spektakulär laut und zugleich von anmutender Stille. Sie meinen es ernst wie etwa die «United Enemies» im Foyer, und scheinen als Gefesselte so aggressiv doch nicht zu sein.

#### Ein ernstes Spiel

Der 1954 im niedersächsischen Oldenburg geborene Schütte, der in den 70er-Jahren an der Düsseldorfer Kunstakademie studierte und der Stadt bis heute treu geblieben ist, konnte von Beginn an, wie er sagte, «von meiner Arbeit leben». Derart frei von den Zwängen der Armut der meisten seiner Kollegen, kann er «liebend gerne das, wo mir keiner reinredet» machen. Da kann er sich als «contrarian, als widerborstiges Wesen» verstehen und den Kunstmarkt mit seinen Werken überraschen und irritieren. Die Ausstellung demonstriert nun, dass das keine leeren Worte sind. Wer zum Beispiel nicht direkt in die Fondation geht, sondern nach links zum Sommerpavillon abbiegt, läuft auf den «Vater Staat» zu, eine überlebensgrosse Stahlskulptur, deren geballte Entschlossenheit Beklemmungen auslöst. Doch im Haus gibt es den Vater noch einmal, jetzt als Puppe, deren Körper üppig in Stoff drapiert ist und klarmacht, dass der da draussen der übermächtige «Leviathan» des Thomas Hobbes nicht sein kann. Und auf der Nordseite der Fondation sitzt der zyklonenhafte Hase wasserspei-



Vater Staat, 2010. Patinierte Bronze, 373x155x110 cm.

end am Teich, ein märchenhaftes Ungetüm, und der Besucher ahnt, dass bei Schütte alles Spiel ist, allerdings ein durchaus ernstes. Schiller befand, der Mensch sei nur frei, wenn er spiele, und in diesem Sinne kann Schütte von seiner Arbeit sagen: «Man kann ja Kunst gar nicht machen. Die passiert manchmal.» Alles nur ein Spiel?

#### Kalkulierte Raffinesse

Dieses Statement sollte der Besucher nicht allzu wörtlich nehmen. Denn die acht Varianten der grossen «Aluminium»- und «Stahlfrauen»-Torsi zum Beispiel, aber auch die Serie der traumverlorenen weiblichen Köpfe aus patinierter Bronze, Keramik und Muranoglas verraten perfekte handwerkliche Können und eine bezwingende ästhetische Ausstrahlung. Es sei das Privileg von Kunst, sagt Schütte, dass man etwas verbessern könne und erfinden dürfe. Übrigens auch einer Kunst, die durchaus monströs werden kann, wie die vier überlebensgrossen Köpfe der «Fratelli» bezeugen, und einer Kunst, die den Mut hat, barocke Varianten eines

«mondo cane» auszubilden, zu sehen in den 31 Fotografien der Serie «Innocenti».

Wen die Skulpturen Schüttes irritieren oder ärgern, der findet ästhetische Labsal beim Zeichner und Aquarellisten Schütte. In den 30 Blättern für «Luise», den 20 «Mirror Drawings» oder den zwölf «Blumen für Konrad» wird ein empfindsamer Künstler erkennbar, der für Augenblicke seinem Doppelspiel entsagt und es stattdessen liebend ernst meint. Diese aphoristisch verdichteten Blätter strahlen einen beglückenden Zauber aus, einen heiteren Ernst, dessen Naivität erstaunen mag, ehe sie sich als genau kalkulierte Raffinesse erschliesst.

Sind diese Zeichnungen nicht ein bisschen altmodisch? «Na und?», entgegnet Schütte. «Es gibt überhaupt kein Stilproblem, es gibt vielleicht ein Sinnproblem. Aber das Problem, im Warenhandel eine Marke daraus zu machen, das gibts in der Kunst gar nicht.»

Fondation Beyeler. Thomas Schütte – Figur. Bis 3. Februar 2014. Täglich 10–18 Uhr, mittwochs 10–20 Uhr. Der Katalog kostet 59 Franken.



United Enemies, 2011 (Detail). Patinierte Bronze.

Fotos: ProLitteris, Zürich, Nic Tenwiggenhorn

# Jetzt stärken wir Dir mal den Rücken.

Sichere Dir den FCB Adidas Rucksack zum halben Preis –  
statt CHF 55.– jetzt nur für CHF 27.50. Nur solange der Vorrat reicht.



Nur erhältlich im

 **Fanshop** Manor

Greifengasse 22, 4005 Basel. Mo. – Fr.: 08.30 – 20.00 Uhr, Sa.: 08.00 – 18.00 Uhr

[WWW.FCB.CH](http://WWW.FCB.CH)



## Kinder nahmen «ihre» Stadt in Beschlag

rz. Die erste Kinder-Ferien-Stadt in Riehen in den Herbstferien liess die Herzen der kleinen Besucher höher schlagen. Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung waren eine Woche lang auf dem Pausenplatz des Niederholz-Schulhauses garantiert. Gut möglich, dass die Kinder-Ferien-Stadt der Robi-Spiel-Aktionen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen auch in einem Jahr ihre Tore öffnen wird. Die Kinder würde es freuen!

Foto: Philippe Jaquet

**KALEIDOSKOP** Yvonn Scherrer liest aus dem «Nasbüechli»

## Eine berndeutsche Duftreise

Düfte berühren, Düfte entführen in andere Welten, Düfte betören, Düfte können auch stören. Sie sind mächtig, wecken Erinnerungen auf, ob wir wollen oder nicht. Gleichzeitig sind sie flüchtig, lassen sich nicht aufbewahren. Düfte können unser Fühlen und Handeln steuern, ihr Einfluss ist uns oft nicht bewusst. Manchmal fehlen uns die Worte, sie zu beschreiben.

Yvonn Scherrer geht in ihren berndeutschen Texten von der Nase aus und der Nase nach. Die blinde Autorin führt uns in die geheimnisvolle Welt der Düfte, reist ihnen nach. So zum Beispiel zu den Kakaofrüchten Brasiliens, ins kontrastreich duftende China. Oder zu einem besonders geliebten Reiseziel, den Rosenfeldern Bulgariens. So heisst es denn im Tagebucheintrag «Lieblingsarome»: «Rose, wo sech die müedischtli Seeu usruget lei nes Farnschnäggli.» Sie stellt

sich auch den Abgründen des Gestanks und der Geruchlosigkeit einer zunehmend sterilen Zivilisation. So ist ein faszinierendes Tagebuch, das «Nasbüechli», übers Riechen entstanden.

Yvonn Scherrer studierte Theologie und Journalistik und arbeitet als Senderedaktorin bei Schweizer Radio SRF 1. In frühester Kindheit erkrankte sie an Netzhautkrebs und erblindete. Die Nase dient ihr als Auge, das wertvolle Informationen über die Umgebung und die Mitmenschen liefert. Die Autorin wird am Donnerstag, 17. Oktober, um 20 Uhr im «Kaleidoskop in der Arena» (Kellertheater im Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen) zu Gast sein und mit den Zuhörern eine Duftreise unternehmen. Die Moderation übernimmt Markus Ramseier.

Edith Loner für das Kaleidoskop in der Arena



Yvonn Scherrer führt die Leser in die geheimnisvolle Welt der Düfte. Foto: zvg

### Bücher Top 10 Belletristik

- Urs Widmer**  
Reise an den Rand des Universums  
Erinnerungen | Diogenes Verlag
- Alex Capus**  
Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer  
Roman | Hanser Verlag
- Joel Dicker**  
Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert  
Roman | Piper Verlag
- Pedro Lenz**  
I bi meh aus eine. Die bemerkenswerte Geschichte eines Emmentaler Siedlers  
Roman | Cosmos Verlag
- Lukas Hartmann**  
Abschied von Sansibar  
Roman | Diogenes Verlag
- Khaled Hosseini**  
Traumsammler  
Roman | S. Fischer Verlag
- John Williams**  
Stoner  
Roman | DTV
- Gillian Flynn**  
Gone Girl – das perfekte Opfer  
Krimi | Scherz Verlag
- Jussi Adler-Olsen**  
Erwartung. Der Marco-Effekt. Der fünfte Fall für Carl Morck  
Thriller | DTV Verlag
- Ian McEwan**  
Honig  
Roman | Diogenes Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

- Peter Bieri**  
Eine Art zu leben. Über die Vielfalt menschlicher Würde  
Philosophie | Hanser Verlag
- Christopher Clark**  
Die Schlafwandler. Wie Europa in den ersten Weltkrieg zog  
Geschichte | DVA Verlag
- Florian Illies**  
1913. Der Sommer des Jahrhunderts  
Geschichte | S. Fischer Verlag
- Martin Miller**  
Das wahre «Drama des begabten Kindes»  
Die Tragödie Alice Millers  
Biografie | Kreuz Verlag
- Rüdiger Safranski**  
Goethe – Kunstwerk des Lebens  
Biografie | Hanser Verlag
- Franz Walter, Rolf Imbach**  
Sagenhaftes Wandern  
Wanderführer Region Basel | Reinhardt Verlag
- Region Basel**  
Wanderkarte 1:25 000  
Wanderkarte | mpa Verlag
- Lukrezia Seiler, Jean-Claude Wacker**  
Fast täglich kamen Flüchtlinge  
Geschichte Basel | Christoph Merian Verlag
- Henryk M. Broder**  
Die letzten Tage Europas. Wie wir eine gute Idee versenken  
Politik | Knaus Verlag
- Hellmuth Karasek**  
Frauen sind auch nur Männer  
Humor | Hoffmann und Campe Verlag

**BETTINGEN** Herbstfest als Abschluss des Jubiläumsjahrs

## Herbststände und Kutschenfahrten



rs. Auch das Bettiger Herbstfest als letzter grosser Anlass im Jubiläumsjahr «Bettigen 500» wartet am Samstag, 19. Oktober, mit einigen Extras

auf. So gibt es diesmal neben den obligaten Kinderattraktionen spezielle Kutschenfahrten sowie einen Brotbackofen vor Ort, in welchem frischer Zopf gebacken wird. Rund um den Bettiger Dorfbauernhof an der Brohegasse gibt es allerlei Handgefertigtes, Grilladen, Salate, Kürbissuppe, Brot und Zopf, Kaffee und Kuchen sowie die beliebten «Öpfelkiechli».

Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Grusswort von Gemeindepräsident Patrick Götsch, einer Andacht mit Pfarrer Stefan Fischer und Liedern des Bettiger Chors. Ausserdem wird das Spendenprojekt vorgestellt, das diesmal im Fokus des Bettiger Herbstfests steht: «Erstellen einer Bäckerei in der Ukraine», betreut von der Organisation «Licht im Osten».

An dieses Projekt werden zehn Prozent der Markteinnahmen sowie der gesamte Erlös der Essensverkäufe gehen.

Die Markt- und Essensstände öffnen um 11 Uhr. Folgende Standbetreiber nehmen teil: Betticken Bräu, Rahel Brodmann, Bea und Fredi Caderas, Chrischona-Gemeinde, Confiiserie-Stand, Dorothee Duthaler, Frauenverein Bettigen, Heidi und Patrick Gerber, Bruna Grigoletto, Domenica Inderbitzin, Jungschar Bettigen-Chrischona, Jutta Krings, Aurora Misteli, Beat Rindlisbacher, Urs Rinklin, Ruth Rüttimann, Doris Schmid, Marlis und Natanael Schmid, Natascha Schmid-Berger, Anne Staub, Iris Stöckli, Turnverein Bettigen, Elisabeth und Judith Vuille, Werkstätten Neumatten. Festende ist um 16 Uhr.



Mittelpunkt des kommenden Bettiger Dorffestes ist – wie schon hier im letzten Jahr – der Dorfbauernhof. Foto: zvg

Bestseller gibts am Bankplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
www.bideruntanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

# FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

## ANTIQUITÄTEN

### HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen  
Restaurationen und Schätzungen  
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18  
Äussere Baselstrasse 255

RZ027445

## ELEKTRIKER



### JUNGO AG

Elektroinstallationen  
Service, Reparaturen  
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen  
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29  
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch

RZ027452

## HAUSWARTUNG

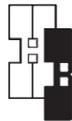
Die Hauswartung in Riehen –  
eine saubere Sache

Anlagewartung  
Gartenwartung  
Hauswartung

HGA GmbH Peter Mark  
Elsternweg 3 Mobile 078 890 80 85  
CH-4125 Riehen Telefon 061 641 23 45  
www.hga.ch hga.gmbh@bluewin.ch

RZ027452

## MALER



### Bürgermeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35  
Telefon 061 641 02 38

RZ027464

## SCHLOSSER

### LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metalbau  
Schlosserei  
Kunstschlosserei  
Mechanik

• Planung • Restaurationen  
• Neuanfertigungen • Reparaturen  
Brünnliirain 13, 4125 Riehen  
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ027474

## BAUGESCHÄFTE

### Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19  
Tel. 061 641 26 12  
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen  
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ027447

## FENSTERBAU

### Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ027460

## INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel  
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,  
Polstermöbel, Teppiche,  
Polster-, Teppichreinigung,  
Bodenbeläge

### L. Gabriel

Innendekorateur  
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ027459

## PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

RZ027469

## SCHLÜSSELSERVICE

### [alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

RZ027475

## EINBRUCHSCHUTZ

### R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1  
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-  
bau, Beton- und Fassaden-  
sanierungen, Reparaturen,  
Diamantkernbohrungen

RZ027448

## GARTENBAU

### HEIDENREICH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich  
Garten- und Landschaftsbau  
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02  
Mobile: +49 (0)173 886 20 48  
www.galabau-heidenreich.de

RZ027456

## INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge –Teppiche – Bettwaren  
Polstermöbel – Polsteratelier  
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Telefon 061 641 01 24

RZ027462

## PLATTENLEGER

### Lergemüller AG

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
lergemueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ027470

## SCHREINER

### Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04  
Schreinerei F 061 641 64 14  
Grendelgasse 40 info@hetti.ch  
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ027481

### Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ027449

Lassen Sie Ihren Garten vom Gärtner verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege  
Baumschnitt, Sträucherschnitt  
Heckenschnitt, Plattenarbeiten



Andreas Wenk  
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57  
Telefon 061 641 25 42  
Fax 061 641 63 10

RZ027438

## KÜCHENEINRICHTUNGEN

### GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.



### Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst  
Telefon 061 815 90 10  
Telefax 061 811 39 29  
E-Mail zimber@bluewin.ch  
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel  
Telefon 061 692 20 80  
Telefax 061 692 20 80

RZ027463

## ROLLADENSERVICE

### TAWO AG

Rollladen- und Storeservice



Giessliweg 83, 4057 Basel  
Telefon 061 632 04 40  
Telefax 061 632 04 42  
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch  
Internet www.tawo-ag.ch

RZ027471

Stiftsgässchen 16  
4125 Riehen

061 641 06 60

### Fischerhus Schreinerei

www.offenetuer.ch

RZ027479

## ELEKTRIKER

### meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft  
Ihr Partner  
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17  
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RZ027454

## GIPSERARBEITEN

### WEHADECK AG

Decken- & Wandsysteme  
Gipsarbeiten

Tel. 061 695 80 80  
www.wehadeck.ch



RZ027451

## MALER

### Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66  
Telefax 061 641 66 67  
E-Mail info@ribigslos.ch  
Internet www.ribigslos.ch

RZ027468

## SANITÄR + SPENGLEREI

### Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ027472

## TRANSPORTE

### PNT

P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG/MULDEN  
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ027482

## UMZÜGE

### BÜRGIN

• Klein-Umzüge • Kunst-Transporte  
• Möbel-Lager • Entsorgungen

Rolf Bürgin  
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51  
www.buergin-transporte.ch

RZ027485

## ZÄUNE

Wenk – Liederer GmbH  
Holzhandlung + Zaunbau  
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ027486

## Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 69 69  
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke  
liegt im  
Kundendienst

www.riehener-zeitung.ch

RZ027451

### Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76  
Fax. 061 601 24 76

RZ027457

### baumann zimmerei holzbau

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82  
4125 Riehen Fax 061 601 82 86  
www.baumann-zimmerei.ch

RZ027458

### IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und  
Marc Guthäuser  
Eidg. dipl. Malermeister  
Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ027466

### Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler  
für alle Innen- und  
Aussenarbeiten, auch  
kleinere Reparaturen  
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen  
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ027465

### Die Superkur für alle Badewannen

10 Jahre Vollgarantie  
Einsatzwannen aus Acryl  
Reparaturen

BAWA AG  
info@bawa-ag.ch  
Telefon 061 641 10 90

RZ027133

**SEITENBLICKE** Beobachtungen eines Beobachters**Zum Schmunzeln und Stirnrunzeln ...**

rz. Der Riehener Ruedi Schärer unternimmt immer wieder Spaziergänge durch die Quartiere. Während manche in ihre Smartphones starren, mit Kopfhörern Musik konsumieren und somit in einer anderen Welt weilen, sieht sich unser Beobachter aufmerk-

sam um und stösst dabei oft auf teils amüsante, teils schräge Situationen, die er mit der Kamera festhält. Unter dem Titel «Seitenblicke» publizieren wir hier in loser Folge eine Serie dieser Schnappschüsse. Viel Vergnügen!



«Baumgesichter» in der Rinde einer Platane: Wer genau hinschaut, entdeckt gleich drei ineinander verschlungene Gnomen, die still vor sich hingrinsen ...

Foto: Ruedi Schärer

**KIRCHE** Ein Abend mit Konzil-Übersetzerin Rosmarie Tscheer**Das II. Vatikanum aus erster Hand**

rz. Das II. Vatikanische Konzil, das 1962 bis 1965 in der Vatikanstadt mitten in Rom stattgefunden hat, hat für die katholische Kultur als Erneuerungserfahrung noch immer eine enorme Bedeutung. Vieles wurde bereits im vergangenen Jahr im Blick auf 50 Jahre seit der Konzilsöffnung thematisiert. Dennoch ist vielen jüngeren Menschen nicht bewusst, wie gross die Veränderungen der konkret gelebten religiösen Kultur im katholischen Milieu waren, verglichen mit derjenigen, die unsere Eltern und Grosseltern noch gelebt hatten.

Die Riehener Romanistin und Literatin Rosmarie Tscheer war akkreditierte Journalistin am II. Vatikanum und hat mit ihrer offiziellen Übersetzungstätigkeit von täglich neuen Texten zu den in St. Peter behandelten Konzilsthemen die daraus resultierende Öffnung der Katholischen Kir-

che zur Welt intensiv miterlebt. Ihre diesbezüglichen Berichte lassen die Prozesse, die hier voller Dynamik stattgefunden haben, konkret werden und laden zur aktiven Reflexion auch über die Kirche in unserer Zeit ein.

Rosmarie Tscheer ist eine feinfühlig Lyrikerin, was sie unter anderem in ihren Gedichtbändchen «Stichworte», «Wenn aber die Liebe ...», «Menschen und Mauern» und «Gesichtslose Nächte» unter Beweis stellt, und profilierte sich mit der Übersetzung des Sonnengesangs von Franz von Assisi und einer Übertragung von Calderóns Grosses Welttheater ins Deutsche. Der Abend «Das II. Vatikanum aus erster Hand erinnert!» mit Rosmarie Tscheer findet am kommenden Freitag, 18. Oktober, im Katholischen Studentenhaus an der Herbergsgasse 7 in Basel statt und beginnt um 19 Uhr.

**FÖRDERUNG** Beiträge des Fachausschusses Literatur BS/BL**Autorenbeitrag an Wolfgang Bortlik**

rz. Der in Riehen lebende Autor Wolfgang Bortlik erhält vom Fachausschuss Literatur BS/BL einen Förderbeitrag von 15'000 Franken für seinen Roman «Strahlenschäden» zugesprochen. Autorenförderbeiträge erhalten ausserdem Walter Morgenthaler (20'000 Franken für sein Buchprojekt «Das Dorf») und Patrick Tschan (15'000 Franken für seinen Roman «Seegfrörne»). Ausserdem sprach der Ausschuss Produktionsbeiträge von 2000 Franken an den Verlag Edition 8, Heinz Scheidegger, für den Roman «Salmen» von Maurizio Pinarollo und von 5200 Franken an Radio X, Thomas Jenny und Pascal Gütenberger für das Hörspiel «Viktor» von Anton Rey sowie Literaturvermittlungsbeiträge von 7000 Franken an «Slam Basel» und 3600 Franken an die Autorenreihe «Ecrivains et poètes d'aujourd'hui». Dies geht aus einer Medienmitteilung der Abteilung Kultur des Kantons Basel-Stadt hervor.

Wolfgang Bortlik wurde 1952 in München geboren und kam als Dreizehn-

jähriger in die Schweiz, zunächst ins Mittelland. Seit einigen Jahren lebt Wolfgang Bortlik in Riehen und engagiert sich inzwischen im Vorstand des Vereins ARENA, der regelmässig Literaturlesungen in Riehen organisiert. Bortlik selbst war schon mehrmals mit eigenen Texten und Projekten in der ARENA zu erleben. Er veröffentlichte unter anderem die Romane «Wurst & Spiele» (1998), «Halbe Hosen» (2000), «Hektische Helden» (2002) und «Fischer hat Durst» (2009) und war an mehreren CDs mit Wort und Musik beteiligt (wie «Blind & Blau» oder «Blutgrätsche»). Bortlik schreibt Kolumnen, Sportgedichte, Satiren und Rezensionen. Im vergangenen Jahr legte er im Rahmen der ARENA-Jahreshefte unter dem Titel «Finster wird der Himmelsklumpen» eine persönliche Auswahl an «absonderlichen, verwegenen und komischen Gedichten aus dem literarischen Expressionismus» vor, wie er im Untertitel schrieb.

**ZUGVOGELTAG** Euro Birdwatch beim Eisweiher Riehen**Nieselregen verzögerte den Zug der Vögel**

In der ersten Stunde mit 250 durchziehenden Vögeln schien der diesjährige Euro Birdwatch vom vergangenen Sonntag beim Beobachtungsposten am Eisweiher vielversprechend zu werden. Unmittelbar nach dem Start der Zugvogelbeobachtung war Gemeindepräsident Willi Fischer zu Besuch. Mit Interesse beobachtete er die vorbeifliegenden Zugvögel. Er war beeindruckt von der Zugleistung der Vögel und der Erforschung unserer Brutvögel in den Überwinterungsgebieten. Der Wiedehopf zum Beispiel wird mit einem Geodatenlogger ausgerüstet. Die neusten Geodatenlogger verfügen über Lichtsensoren, sind nur wenige Millimeter gross und wiegen gerade noch 0,6 Gramm. Mit ihnen lassen sich in den Überwinterungsquartieren Tages- und Nachtlänge messen sowie auch Daten über Zugrouten und Rastplätze aufzeichnen. Die Wiederfangquote der mit Geodatenlogger ausgerüsteten Vögel schwankt zwischen 10 und 80 Prozent.

Leider setzte bereits am frühen Vormittag nebliger Nieselregen ein, was den Flug der Vögel verzögerte. Geduldig warteten die Beobachter beim Eisweiher darauf, dass die Vögel ihren Zug nach Süden wieder aufnahmen. Erst am frühen Nachmittag, als die Sonne sich wieder durchsetzte, zogen mit der steigenden Thermik über zwanzig Greifvögel entlang der Chrischona Richtung Süden. Über Riehen wurden total 722 nach Süden ziehende Vögel gezählt. Von den meistgezählten waren 240 Ringeltauben und 141 Buchfinken. In der ganzen Schweiz sind an 56 Beobachtungsständen 49'304 Vögel gezählt worden.

Mit Vogelbildern konnte man beim Info-Stand die Überwinterungsgebiete auf einer Europa-Afrika-Karte zuordnen. Richtige Antworten wurden

mit einem Apfel belohnt. Die sich im Aufbau befindende Jugendgruppe der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen bastelte unter kundiger Anleitung Wildbienenhäuschen und zeigte den Besuchern, was unsere Vögel fressen. Die vom Regen mitgenommenen Besucher lud das «Wiedehopf-Beizli» ein, sich an Speis und Trank zu laben.

Nicht nur Vögel wurden in Riehen auf ihrem Zug nach Süden beobachtet. Auch einige Schmetterlinge wurden gesichtet, darunter der Admiral und der Postillon. Beide Arten sind Wanderfalter und ziehen über Pässe bis nach Südspanien. Der Postillon kann mit beeindruckenden Zugleistungen sogar das Mittelmeer nach Nordafrika überfliegen.

Margarete Osellame-Bläsi  
www.vogelschutz-riehen.ch



Auf einer Europa-Afrika-Karte galt es, Vogelarten den richtigen Lebensräumen zuzuordnen.



Gut ausgerüstete Beobachtende beim Eisweiher.

Fotos: Philippe Jaquet

**GEMEINDEFERIENWOCHE** Reformierte Kirchgemeinde in Scuol**Im Unterengadin auf Wanderschaft**

Die erste Herbstferienwoche verbrachte eine Gruppe von rund vierzig Mitgliedern der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen im bündnerischen Scuol. Trotz des etwas durchgezogenen Wetters war die Stimmung gut.

Während es an den ersten beiden Tagen mit einem Foto-Orientierungslauf in Scuol und einem Ausflug nach Samnaun noch eher gemächlich zugeht, wurde ab Dienstag richtig intensiv gewandert. Dabei zeigten gerade

die Kinder eine beachtliche Ausdauer. Als Belohnung für alle Wanderfreudigen winkten Steinböcke aus nächster Nähe, Bartgeier, Steinadler und eine Schlucht, bei der es auch dem einen oder anderen Erwachsenen etwas mulmig zumute wurde. Auch die ganz kleinen Kinder hielten kräftig mit und genossen das legendäre «Schällenuisli-Dorf» Guarda sowie eine Kutschenfahrt.

Obwohl es bereits die vierte Gemeindeferienwoche in Scuol war, gab

es immer noch Neues zu entdecken. Am Abend zog jeweils die ganze Gruppe zur nahe gelegenen Kirche, um den Tag mit einer kurzen Andacht ausklingen zu lassen. Schön war, dass alle Beteiligten sich in irgendeiner Form am Gelingen der Ferien beteiligten. Das feine Essen trug natürlich zur guten Stimmung bei.

Christine Wenk  
für die evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Riehen-Bettingen



Bei dieser Aussicht macht das Wandern so richtig Spass.

Foto: zVg

## Mäitlpfadi Riehen Waldbienli im Wunderland

Am ersten Samstag der Herbstferien trafen sich die 20 Waldbienli der Mäitlpfadi Riehen im Sarasinpark, von wo sie sich auf den Weg ins Herbstlager machen wollten. Alle freuten sich, doch als sie plötzlich mit einem Kunstraub in Verbindung gebracht wurden, beschlossen sie, vorsorglich aus Riehen zu verschwinden und nach Schwanden GL aufzubrechen.

Als die Waldbienli nach einem langen Aufstieg beim Lagerhaus auf

rund 1111 Meter über Meer ankamen, trafen sie dort auf einen Hutmacher, der ihnen mitteilte, sie seien im Wunderland. Freundlich lud er sie ein, in seiner «Villa Kunterbunt» zu wohnen. Während dieser erlebnisreichen Woche im Wunderland geschah so einiges und die Bienli begegneten vielen Bewohnern. So erlebten sie eine Teeparty des Hutmachers, plauderten mit der Grinsekatz, bestritten mit der Schachkönigin eine



Die Bienli treffen den Hutmacher.

Fotos: Véronique Jaquet



Gruppenfoto auf der Veranda der Villa Kunterbunt.

Wunderland-Schachpartie und lernen zu guter Letzt die böse Herzkönigin kennen.

Eines Tages tauchte das gestohlene Kunstwerk im Aufenthaltsraum des vom Nebel umgebenen Hauses wieder auf. Die Bienli lösten das Rätsel um das Gemälde und bewiesen ihren Mut, als sie gemeinsam mit dem Hutmacher die Herrschaft der Herzkönigin im Wunderland beendeten. Als Dank erhielten sie das verschwundene Gemälde und konnten es am Ende des Lagers dem rechtmässigen Besitzer zurückgeben.

Véronique Jaquet / Folletta



Die Bienli stehlen den Jasskartensoldaten der Herzkönigin einen Schlüssel.

## Pfadi St. Ragnachar Abenteuer inmitten von Geistern

Auch die 17 Wölfe der Pfadi St. Ragnachar erlebten in der ersten Herbstferienwoche eine Zeit voller Erlebnisse. Auf dem Weg zum Lagerhaus in Küsnacht ZH entdeckten die aufgeweckten Wölfe eine im Wald aufgestellte Tür – der Einstieg in das richtige Abenteuer. Anstatt wie vermutet eine Woche in Schottland zu verbringen, betrat die Gruppe eine andere Welt voller Geister und unheimlicher Gestalten. Sie trafen den Waldgeist, der sich liebevoll um den Wald kümmerte, den Sportgeist, der um physische Aktivität bemüht war, oder den Postgeist, der eine grosse Ladung an Paketen vorbeibrachte.

Neben all den freundlichen Geistern leben in dieser Parallelwelt auch düsterere Gestalten. Als die Wölfe durch die Tür wieder zurück in unsere Welt gelangen wollten, fanden sie diese verschlossen vor. Der Schattengeist hatte sie verriegelt und wurde

von Tag zu Tag stärker. Seine Macht wurde sogar so gross, dass ein Tag verkehrt herum ablief.

Die Wölfe der Pfadi St. Ragnachar liessen sich durch nichts aufhalten. Auch als ein Leiter für ganze drei Tage in eine andere Welt verbannt wurde, scheuten sie keinen Aufwand und holten ihn zurück. Kein Weg war zu weit, keine Aufgabe zu anstrengend. Bis in die Nacht hinein wurde gewandert, um das Versteck des Schattengeistes ausfindig zu machen. Eine Fahrt über und eine Wanderung am Greifensee führte sie zu wichtigen Teilen eines Amuletts.

Gegen Schluss konnte der böse Schattengeist besiegt und somit auch die Tür wieder geöffnet werden. In der Geisterwelt herrscht wieder Frieden und die Wölfe konnten müde und glücklich nach Hause zurückkehren.

Roman Renz / Aluco



Die müden, aber glücklichen Wölfe der Pfadi St. Ragnachar.

Foto: Roman Renz

## Pfadi Pro Patria Zwischen Unterricht, Geistern und Vampiren

Dieses Jahr wurden die Wölfe der Pfadi Pro Patria eingeladen, eine Woche an der Universität «Schloss Dreistein» in Balsthal zu verbringen. Die 14 Kinder wurden von einigen Lehrern begrüsst und konnten sich für ein tolles Spezialfach einschreiben. Leider wurde allen schnell bewusst, dass mit der strengen Schuldirektorin nicht zu spassen ist. Und auch sonst geschahen einige unheimliche Dinge: Die Kinder fanden heraus, dass nachts in der Universität Geister ihr Unwesen trieben; der komische Hausmeister war ihnen zudem nicht ganz geheuer.

Auf einer Geschichtsexkursion in aller Frühe auf der Ruine Falkenstein erfuhren sie noch im Dunkeln, dass diese Universität schon seit 800 Jahren im Familienbesitz der Familie Dreistein ist. Schon früher sind seltsame Dinge vorgefallen: Lehrer und Schüler verschwanden und tauchten Jahre später, kaum gealtert, wieder



Auf Schloss Dreistein geschehen unheimliche Dinge.

auf. Bald wurde den Wölfen bewusst, dass die Schuldirektorin ein böser Vampir ist und seit Jahren ihr Unwesen treibt.

Nachdem sie eine Nacht draussen in einem Blachenzelt geschlafen hatten und die Geister aus dem Haus vertrieben wurden, mussten sie sich nun mit Vampiren herumschlagen. Schussendlich stellten sie jedoch fest, dass der Hausmeister eigentlich ein guter Mensch und die Geister nur ehemalige Lehrer und Schüler sind, die von der Schuldirektorin gebissen und verwandelt wurden. Mit ihrer Hilfe

konnten die Wölfe die Vampir-Direktorin besiegen und die Geister wieder zurückverwandeln.

Trotzdem durfte natürlich ein Besuch im Hallenbad nicht fehlen und der Unterricht kam auch nicht zu kurz. Ob Reporter, Koch, Künstler oder Sportler – jedes Wölflli wurde im gewählten Fach unterrichtet und konnte so Ende Woche zwar müde, aber mit Diplom, Spezialabzeichen, einem riesigen Heldengefühl und tollen Erinnerungen an Spiel und Spass nach Hause reisen.

Pascale Schlienger / Fresh



Die Pfadi Pro Patria erlebte eine heldenhafte Woche.

Fotos: Pascale Schlienger



Lörrach

# Herbstliches Erlebniswochenende in der Einkaufsstadt Lörrach

PRO LÖRRACH

Am 12. und 13. Oktober schmückt sich die Einkaufsstadt Lörrach in leuchtendem Orange, denn es ist wieder Herbstfestzeit. Die farbenfrohen Kürbisse prägen das traditionelle zweitägige Einkaufsfest im Herzen der Stadt. Mit grossem Kürbismarkt, Kürbis-Schnitzwettbewerb, vielen Aktionen und Offerten der Händler sowie Belustigungen für die ganze Familie wird der Einkaufsbummel im herbstlichen Lörrach zum Erlebnis. Pro Lörrach freut sich auch in diesem Jahr, dass mit der Eröffnung des Herbstfestes erneut die ökumenische Andacht «AN-ge-Dacht» zum Erntedankfest auf dem Marktplatz am Samstag um 9.00 Uhr stattfindet.



Wenn die zahlreichen Geschäfte in Lörrachs Innenstadt anlässlich des Herbstfestes und des verkaufsoffenen Sonntags ihre Türen öffnen, stehen Bummeln, Shoppen und Geniessen fernab der Alltagshektik auf dem Programm. Der attraktive Branchenmix mit dem Angebot grosser Häuser und kleinerer Fachgeschäfte ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Das zweitägige Fest umfasst die gesamte Lörracher Innenstadt.

herbstliche Dekorationen, die Marktfrauen kennen die ganze Palette der Möglichkeiten und geben wertvolle Tipps zum Verarbeiten und Verwerten. Nebenbei bieten die Marktfrauen auch selbst gekochte Kürbissuppe und andere Kürbisleckereien zur Stärkung an.

bismarkt erworbene Kürbisse können vor Ort unter fachkundiger Anleitung geschnitzt werden oder, mit Namensschild versehen zu Hause angefertigt, einfach abgegeben werden. Eingeteilt in drei Altersgruppen nehmen die Kürbis-Kunstwerke an der Prämierung im Rahmen des Wettbewerbs teil. Neben der reinen Freude am Schnitzen winken den Teilnehmern auch tolle Gewinne. Gestiftet von Pro Lörrach, werden insgesamt neun Preise in den drei Altersgruppen (für Kinder bis 12 Jahre, Jugendliche bis 16 Jahre und für Erwachsene) vergeben. Den jeweils drei Erstplatzierten winken Pro-Lörrach-Gutscheine im Wert von 50 €, 25 € und 10 €.

rend des Herbstfestes im verdunkelten Raum im Glashaus Getränke in der «Dunkelbar». Blinde und sehbehinderte Menschen werden zu Dienstleistern und machen ihr Handicap für andere Menschen erlebbar. Die «Dunkelbar» wird aufgrund der tollen Resonanz der Vorjahre erneut eingerichtet.

- .....
- Zweitägiges Herbstfest mit verkaufsoffenem Sonntag
- .....
- Kürbismarkt der Lörracher Marktbeschicker
- .....
- Kürbis-Schnitzwettbewerb für drei Altersgruppen mit tollen Gewinnen
- .....
- Viele Aktionen und Offerten der Lörracher Händler
- .....
- Herbstliche Gaumenfreuden
- .....
- Kinder- und Musikfest auf dem Chesterplatz
- .....
- Restaurant «blindekuh» aus Basel erneut Gast beim Lörracher Herbstfest
- .....
- Automeile und Fahrradplatz
- .....

**Auf Basler Strasse ausgedehnt**  
In diesem Jahr beteiligen sich auch an der Basler Strasse ansässige Unternehmen mit speziellen Aktionen für Kinder und Erwachsene am Herbstfest. Damit auch hier aktiv mitgefeiert werden kann, wird die Basler Strasse an den beiden Tagen bis zur Kirchstrasse gesperrt. Die Durchfahrt zur Dialyse und den Parkhäusern wird gewährleistet.

**Kurzinfo Herbstfest 2013:**  
Veranstalter: Pro Lörrach e.V.  
Festzeiten und Öffnungszeiten der Geschäfte:  
**Samstag, 12. Oktober,** von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und  
**Sonntag, 13. Oktober,** von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.  
Die Gastronomiestände auf den Plätzen öffnen am Sonntag bereits ab 12.00 Uhr. Der Kürbismarkt der Lörracher Marktfrauen findet an beiden Tagen auf dem Marktplatz statt.

### Traditioneller Kürbismarkt auf dem Marktplatz

Die Lörracher Marktfrauen präsentieren ihre selbst angebauten Kürbisse und zeigen zahlreiche Variationen mit und um die bunte Herbstfrucht. Ob zum Verzehr oder für

### Kürbisse als Kunstwerke gefragt

Kreativität und Schaffenskraft sind gefragt im Rahmen des grossen Kürbisschnitz-Wettbewerbs, der an beiden Tagen auf dem Marktplatz stattfindet. Eigene oder auf dem Kür-



Die Prämierung beginnt am Sonntag, 13. Oktober, ab 16 Uhr auf dem Marktplatz. Die fachkundige Jury freut sich auf besonders originelle Stücke und Figuren. Die Verkündung der Gewinner erfolgt um 17 Uhr.

### Herbstliche Gaumenfreuden

Lörrach gilt gemeinhin auch als Stadt der Geniesser. Nicht zuletzt aus diesem Grunde setzen die Veranstalter des Herbstfestes auch starke kulinarische Akzente, und so werden traditionell zahlreiche Leckereien angeboten. Neben der Verköstigung mit herbstlich-herzhaften Genüssen durch das Restaurant Waldhorn auf dem Marktplatz bieten die ansässigen Metzger und Gastronomen lukulische Genüsse für jeden Geschmack. Mit Kürbisdelikatessen, Grillspezialitäten, Raclette, Zwiebelkuchen, Crêpes, Waffeln und jeder Menge neuem Wein wird kein Besucher hungrig das Herbstfest verlassen.

### Kinderfest auf dem Chesterplatz

Die Anlieger des Chesterplatzes feiern unter dem Motto «Kinder im Zentrum». Gemeinsam mit Lörracher Einrichtungen, die während des ganzen Jahres Angebote für Kinder und Familien durchführen, bieten die Anlieger Spiel und Spass für Kinder auf dem Chesterplatz und rücken diese somit ins Zentrum der Stadt. Vor dem Werkstattladen PINGUIN wird eine Bastelaktion für Kinder angeboten.

### Lassen Sie sich ins Dunkle führen ...

Unter diesem Motto steht das Glashaus am Herbstfestwochenende. Zu Gast im Café «Glashaus» am Chesterplatz ist dessen Kooperationspartner, das Restaurant «blindekuh» aus Basel. Das blinde und sehbehinderte Team der «blindekuh» serviert wäh-

www.expertvillringer.de

**expert** PREISWERT UND KOMPETENT

Lörrach • Meeraner Platz 1 • Tel. 07621/15180  
BEI HIEBER'S FRISCHE-CENTER

**Villringer** HIFI • TV • VIDEO • ELEKTRO • TELEKOMMUNIKATION • MULTIMEDIA • CD

Schopfheim • Hauptstraße 26 • Tel. 07622/678400  
Rheinfelden • Schildgasse 21 • Tel. 07623/20084

Unser besonderer Service: **Grüezi!** Willkommen bei den großen Marken, Fachberatung und dem besonderen Service für unsere Kunden in der Schweiz!

**3D** LCD-TV 119 cm  
HQ-Triple Tuner (DVB-T2-S)  
LED-Backlight  
USB-Recording  
400 Hz  
Energieeffizienzklasse A+

**1099,-**

**SONY** Full-HD-3D-LED-TV KDL-47 W 808  
• WLAN integriert • WiFi

**Miele** IMMER BESSER  
Waschvollautomat WMG 120 WPS  
• Profi-Eco-Motor  
• PowerWash System  
Thermo-Schontrommel

**NEUHEIT**

1600 Schleudertouren

1-8 kg

CapDosing  
TwinDos  
Energieeffizienzklasse A+++

**1229,-**

**Herbstfest**

vom 12. bis 13. Oktober 2013

**20% Rabatt**

VICHY LABORATOIRES  
CAUDALIE PARIS VINGOTHERAPIE  
LA ROCHE-POSAY LABORATOIRE PHARMACEUTIQUE  
Dr. Hauschka Kosmetik  
EAU THERMALE Avène  
Louis Widmer  
Eucerin  
LIERAC

auf das gesamte Kosmetiksortiment

RZ030610



## Herzlich willkommen im Schuhhaus Ströber – seit 50 Jahren für Sie da!

Elegant, trendig oder sportlich, im Schuhhaus Ströber finden Sie für jeden Anlass den passenden Schuh, für sie und ihn.

Bei Ihrem Besuch werden Sie von unseren kompetenten Schuhfachverkäuferinnen in einer ruhigen und entspannenden Atmosphäre freundlich beraten.

Unser Angebot beinhaltet eine Vielzahl von bekannten Marken wie Gabor, K&S, Peter Kaiser, Mjus, Lloyd, Ara, Semler, Waldläufer und viele mehr.

Ebenfalls bei uns erhältlich sind die modischen Schuhe von Chie Mihara, welche Ihnen sicher einen extravaganen Auftritt garantieren.

Für anspruchsvolle Füße finden Sie bei uns eine grosse Auswahl bequemer Komfortschuhe sowie geeignete Schuhe für orthopädische Einlagen.

Unser Familienbetrieb ist auch für die Herstellung der Fussbett-Schuhe bekannt. Das hausinterne Bequemschuh-Fabrikat ist anatomisch fussgerecht und aus weichen, flexiblen Materialien hergestellt. Es gibt Modelle in unterschiedlichen Weiten, mit integriertem Fussbett und Modelle für lose Einlagen.

Ebenso werden Stiefel in den Grössen XS bis XXL in einem grossen Sortiment angeboten.

Ein Besuch lohnt sich, die neue Herbst-/Winterkollektion in den aktuellen Trendfarben Beeren-, Rost- und Rot sind eingetroffen!

Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Schuhhaus Ströber, Tumringer Strasse 197, 79539 Lörrach, Telefon +49 7621 28 24, info@schuhe-stroeber.de, www.schuhe-stroeber.de.



### Ristorante Pizzeria „Eintracht“

Inh. T. Maio & A. De Marco

Mittwoch Ruhetag

Teichstraße 19  
79539 Lörrach  
Tel. 07621 - 31 77  
Fax 07621 - 16 42 35  
aus Basel 0049 7621 - 3177

E-Mail: info@eintracht-loerrach.de  
www.eintracht-loerrach.de



RZ030616



*Diva*  
Finest Fashion

- Brautkleider • Schuhe
- Abendkleider • Accessoires

Inh. **Nuray Tas**  
Tumringer Strasse 215  
D-79539 Lörrach  
Telefon +49 7621 9 15 98 71  
www.diva-loerrach.de

Ein Hauch von edlem Stoff in einem figurbetonten Schnitt erlaubt einem kaum am Schaufenster der Boutique «Finest Fashion Diva» vorbeizugehen.

Ob Schulabschluss oder Kommunion, bei Nuray Tas sind Sie in guten Händen und werden individuell in einer stilvollen Ambiente beraten. Gemeinsam mit Nuray Tas können Sie die passenden Accessoires zu Ihrem Wunschkleid kombinieren.



Abend-  
roben, Cocktail-, Ball- sowie eine grosse Auswahl an Hochzeitskleidern und viele exklusive Oberteile in allen Variationen finden Sie in der «Boutique Finest Fashion Diva».

Lassen Sie sich von der Vielfalt der ausgefallenen Roben verzaubern. Hier finden Sie garantiert das «besondere Etwas», das alle Blicke auf Sie ziehen wird.

Speziell zum verkaufsoffenen Sonntag erhalten Sie zur Begrüssung einen Sekt und 20% Rabatt auf alle nicht reduzierten Modelle.

**BALD KOMMEN DIE KALTEN TAGE!**  
**SICHERN SIE SICH 10% PREISVORTEIL BIS ZUM 26.10.2013**  
\*REDUZIERTER WARE UND DIENSTLEISTUNGEN AUSGESCHLOSSEN

### WIR BEDANKEN UNS FÜR IHR VERTRAUEN!

Vielen Dank dass Sie uns treu geblieben sind. Deswegen möchten wir uns bei Ihnen bedanken und bieten Ihnen bis zum 26.10.2013 einen Preisvorteil von 10% auf unser gesamtes Sortiment.

Vertrauen zahlt sich aus!

CHRIST  
German Leather Fashion since 1884

STETSON  
SINCE 1865

BEERBERGER

Roeckl

**170** Jahre

**klauser**  
Pelz - Leder - Accessoires  
seit 1843

## Bimbi Belli – lässige und trendige Mode für Kinder

Bei Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes am Chesterplatz in Lörrach gibt es nicht nur praktische, pflegeleichte und schicke Kinder-/Babymode, sondern auch robuste und bequeme Kinderschuhe, die genau den Geschmack der Kids treffen.

Olimpia Raupp legt grossen Wert darauf, dass die Kleinen bei Sonne oder Regen immer die richtige Kleidung tragen, deshalb führt sie qualitativ hochwertige Kleidung namhafter Hersteller in ihrem Sortiment.

Schicke Kleider, rutschfeste Hosen oder Babysachen – bei Bimbi Belli finden Sie, was Sie suchen. Olimpia Raupp ist mit Herz und Seele dabei – berät Sie kompetent und fachmännisch.

Neben Kindermode bietet sie direkt gegenüber in ihrem zweiten Modegeschäft Belli Shoes u.a. Schuhe von Momino, Bisgaard, Naturino, Art, Converse, UGG sowie Geox für Kinder und Erwachsene an. Überzeugen Sie sich selbst davon, ein Besuch lohnt sich allemal.



**Bimbi Belli**  
Kindermoden

**Größe 56-176**

VINGINO

Pepe Jeans

Marc O'Polo  
u.v.m.

**Belli SHOES**

Große Auswahl an  
Kinderschuhen made in Europa

UGG + GEOX  
Damen und Herren

**20% auf alle**  
Naturino - Ki-Schuhe

Passage Chesterplatz Grabenstraße · 79539 Lörrach · Tel. 07621/169877

Extravagante, modische und bequeme Schuhe finden Sie im Schuhgeschäft *Auftritt*. GUESS, Janet & Janet, Gadea, Buffalo und viele andere weltbekannte Marken gehören zum exklusiven Angebot. Accessoires und auch das eine oder andere modische Highlight präsentieren Ihnen Silke Seiser und ihr Team gerne mit kompetenter Beratung. Gut bedient von Kopf bis Fuss – garantiert finden Sie hier für Ihren perfekten Auftritt das richtige Outfit.



*Auftritt*  
Schuhe | Accessories

Telefon 0049 7621 1 62 54 69  
Chesterplatz 4, D-79539 Lörrach  
[www.auftritt-loerrach.de](http://www.auftritt-loerrach.de)



## BENNY'S Tee & Gewürze



### Weltreise im Tee-Tempel

Die ganze Kultur des Tees auf begrenztem Raum zu präsentieren, ist eine grosse Herausforderung. Eine jedoch, die im Spezialgeschäft «Benny's Tee und Gewürze» meisterhaft gelöst wurde. Inhaber Hanspeter «Benny» Benndorf bietet in seinem schmucken Laden eine überwältigende Vielfalt an Teesorten und Gewürzen an. «Vielfalt» heisst in diesem Fall Hunderte von verschiedenen Sorten, die aus allen Ecken der Erde kommen und sich in ihrem Geschmack zum Teil markant unterscheiden: Herb, fruchtig oder mild – Tee ist eine Welt für sich. Und bei «Benny's Tee und Gewürze» hat diese Welt ein Zuhause.



Wer in den Laden tritt, gerät geradezu in einen rauschhaften Zustand: Die betörende Vielfalt an verschiedenen Gerüchen entführt selbst die unempfindlichste Nase auf eine Weltreise durch die verschiedenen Tee- und Gewürzkulturen. Einen Teil davon hat der weitgereiste «Benny» mitgebracht, andere über die Kontakte organisiert, die er in seiner mittlerweile jahrzehntelangen Tätigkeit aufgebaut hat.

Es gehört für den Hausherrn zum Selbstverständnis, seinen Kunden nur das anzubieten, wovon er selbst überzeugt ist. Deshalb verbringt Hanspeter Benndorf auch viel Zeit damit, neue Teesorten zu testen. Genügt ein Tee in Geruch und Geschmack seinen hohen Anforderungen, kann er ihn mit gutem Gewissen ins Sortiment aufnehmen und seinen Kunden anbieten. Von dieser Erfahrung profitieren letztlich alle, die nicht nur zuerst der Nase ins Geschäft gefolgt sind, sondern danach auch mit einer Teepackung nach Hause gegangen sind und sich auf die erste Tasse einer neuen Sorte freuen.

«Benny's Tee und Gewürze», Marktplatz 9 in Lörrach, Telefon 0049(0)7621 46449.



**Neue Herbst- / Winter-Kollektionen eingetroffen**  
*Immer für eine Überraschung gut*

**cocoli**  
 Italienische Mode, Schuhe + Accessoires

Grabenstrasse 22 Fon +49 7621 168 5211  
 D-79539 Lörrach Fax +49 7621 168 5212  
 welcome@cocoli.de www.cocoli.de

RZ030612

**Lassen Sie sich von den neuen Kollektionen verzaubern!**

Italienische Highlights im aktuellsten Trend präsentiert Marion Pfistner in der Boutique Coccoli, Grabenstrasse 22 in Lörrach.

Geschmackvolle italienische Damenschuhe, Mode, Taschen sowie Accessoires werden in einer herzlichen Atmosphäre unter fachmännischer Beratung angeboten.



**Fontana – zieht Frauen an ...**

**FONTANA**

Cashmere & mehr

zieht

FRAUEN

an ...

Petra Gutbrod & Birgit Hoffmann  
**Grabenstrasse 6 · 79539 Lörrach**  
 Tel. 07621 570 24 26, Fax 570 42 72

Iris von Armin  
 Bruno Manetti  
 FTC-Cashmere  
 Fabiana Filippi  
 Le Tricot Perugia  
 van Laack  
 Cambio  
 Aspesi  
 Majestic  
 Pretty Ballerinas  
 Friendly Hunting  
 Mabrun  
 u. a. RZ030615



Petra Gutbrod und Birgit Hoffmann bieten exklusiv im Modegeschäft «Fontana» die aktuelle und hochwertige Damenoberbekleidung aus Cashmere, Seide sowie verschiedene Strickteile in modischen Farben an.

Die herzliche und stilvolle Atmosphäre unterstützt die Kundschaft bei der Auswahl der Kleidungsstücke.

Neu eingetroffen: Schals von Friendly Hunting in Cashmere und Seide sowie Ballerinaschuhe von Pretty Ballerinas.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Modegeschäft «Fontana», Grabenstrasse 6, in Lörrach, Telefon +49 7621 570 24 26.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, am Samstag von 10 bis 16 Uhr.



Die wohl bekanntesten und am meisten produzierten Stahlrohr-Klassiker: S 32 und S 64 von Marcel Breuer!

**THONET**

**Stilobjekt**

Innenarchitektur & Einrichtungen  
 Meeraner Platz 5 / D-79539 Lörrach  
 T 07621 422 340 / www.stilobjekt.com



**ZIVILSTAND**

**Todesfälle Riehen**

**Hueter-Bloch, Ruth**, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Lörracherstrasse 113.

**Meier-Muchenberger, Elisabeth**, geb. 1924, von und in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

**Schley-Blenner, Margareta Alphonsa**, geb. 1933, von Kienberg SO, in Riehen, Hohlweg 1.

**Geburten**

**Bettingen**

**Bänziger, Micha Elia**, Sohn des Bänziger, Joel, und der Bänziger, Helena, in Bettingen

**KANTONSBLATT**

**Grundbuch**

**Riehen**

**Gartengasse 10, 12, 14, 16, Im Singeisenhof 8, 9**, S A StWEP 379-3 (= 18/1000 an SDR 379, 1206,5 m<sup>2</sup>, Wohn- und Geschäftshaus). Eigentum bisher: Klima Immobilien und Beteiligungen AG, Oberwil BL. Eigentum nun: Christof Mollwo, in Basel.

**Bischoffweg 17, Stettenweg 22**, S F StWEP 677-15 (12/1000 an P 677, 1420,5 m<sup>2</sup>, 2 Wohnhäuser), StWEP 677-17 (123/1000 an P 677), StWEP 677-20 (8/1000 an P 677), StWEP 677-23 (4/1000 an P 677), StWEP 677-26 (9/1000 an P 677). Eigentum bisher: Anna Marie Claire Ming, in Riehen. Eigentum nun: Irene Plüss Arn und Stefan Arn, beide in Riehen.

**Hackbergstrasse 29**, S D P 1167, 1072,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus und Schopf. Eigentum bisher: Franziska von Gunten, in Arlesheim BL, Benedikt Georg Huber, in Zürich, Brigitte Frei, in Pratteln BL, Dorothea Martha Huber, Jakob Matthias Huber, und Barbara Elisabeth Schneider, alle in Basel. Eigentum nun: Rosetta Anliker Morger und Meinrad Ulrich Morger, beide in Basel.

**Baupublikationen**

**Neu-, Um- und Anbau Inzlingerstrasse 301**, Sekt. RF, Parz. 1061

**Projekt:**

Solaranlage, strassenseitig **Bauherrschaft:** Sturm Andreas, Inzlingerstrasse 301, 4125 Riehen **verantwortlich:** Solvatec AG, Bordeaux-Strasse 5, 4053 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im **Doppel** bis spätestens am **8. November 2013** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 9. Oktober 2013  
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

**GRATULATIONEN**

**Hedy Fischer-Zellweger zum 90. Geburtstag**

rz. Am kommenden Sonntag, 13. Oktober, feiert Hedy Fischer-Zellweger ihren 90. Geburtstag mit ihrem grossen Familien- und Freundeskreis bei immer noch recht guter Gesundheit.

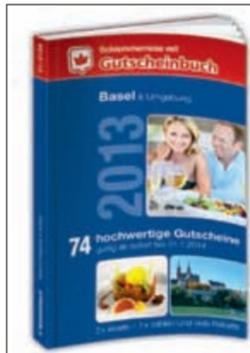
Die Jubilarin wuchs im Appenzelerland auf und kam bereits in jungen Jahren nach Riehen. Hier lernte sie ihren späteren Ehemann, Hans Fischer, kennen und damit auch den grossen Bauernbetrieb an der Baselstrasse. Arbeiten in Haushalt und Garten sowie die Freuden und Sorgen

als Mutter von vier Kindern standen in jener Lebensphase im Zentrum. Was heute kaum mehr vorstellbar ist, nämlich Kühe auf dem Weidegang und Erntewagen mit Pferdegespann auf der Hauptstrasse, war damals noch bäuerlicher Alltag in Riehen. Als dies aber verkehrsbedingt zunehmend schwieriger wurde, wagte man die Aussiedlung an den Leimgrubenweg, wo heute die nächste und bereits auch schon die übernächste Generation den Landwirtschaftsbetrieb weiterführen.

Hedy Fischer besorgt ihren eigenen Haushalt auf dem Bauernhof immer noch selbstständig und nimmt regen Anteil an dem, was im Betrieb und in Riehen läuft. Wichtig ist ihr auch der tägliche Spaziergang in der Natur und der Kontakt mit der Nachbarschaft. Leider ist sie seit bereits zehn Jahren verwitwet; umso mehr ist sie am Wohl und Gedeih ihrer Kinder, ihrer elf Grosskinder und der drei Urgraskinder interessiert.

Die Riehener Zeitung gratuliert Hedy Fischer ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünscht alles Gute für die Zukunft.

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)



Ihr blaues Gutscheinbuch passt in jede Hand- und Hosentasche und ist immer mit dabei! Nach dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich ihre Investition meistens schon gelohnt!



**Basel:**

Basilisk • Cote • Jardin • BPG Da Carmelo • Fischerstube Les Garecones • minamoto Rösti-Stube • Zur Rebe • Aladin Gifhüttli • Hitzberger • Hochhuus Tandoori Palace • Löwenzorn nooch • Pinar • Soup • Brasserie Hallo • Le Train Bleu • Xiao Lu's 5 Signori • Gundeldinger Hof La Tavola • Wanderruh • if d'Or Don Pincho • Royal Palace Mamma Lucia • Marmaris

**Umgebung:**

Le Monot • Eremitage Mona Lisa • Arcade Feldschlösschen • zum Engel Mittenza • Bellerive • Sudsa-Ard Schützenstube • zur Sonne • Arte Park-Cafe • Zum Braunen Mutz White House • Otts Leopoldshöhe Hotel Balade • Subway Basel • 15

**Freizeit:**

Häbse Theater • Fömbacher Theater Freizeith. Dreirosen • Balinea Therme Badeparadies • sole uno

**Freizeit:**

Häbse Theater • Fömbacher Theater Freizeith. Dreirosen • Balinea Therme Badeparadies • sole uno

**Noch bis Ende Januar gültig!**

**nur 32,50 CHF**

► im Buchhandel  
► unter [www.gutscheinbuch-basel.ch](http://www.gutscheinbuch-basel.ch)  
► unter Tel. 078/7 90 28 42

**LUTZ**  
Die Buchhandlung □  
Lörrachs  
»Haus der Bücher«  
Tumringer Str. 179  
*Kommen Sie zum Bücherbummel!*  
Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt  
Tel. 004976 21/92 60 00, Fax 92 60 25  
RZ027502

**Pestalozzi Apotheke**  
Apotheke für Naturheilmittel  
Besuchen Sie uns in Lörrach-Stetten oder Bestellen Sie gleich auf [www.pestalozzi.de](http://www.pestalozzi.de)  
Tel. 07621 919890, Fax 07621 919899  
info@pestalozzi.de  
Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 8.00 – 19.00 Uhr  
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr  
Burkhard Sieper e. K.  
Hauptstrasse 29, 79540 Lörrach-Stetten  
**Die Apotheke für Naturheilmittel!!!**  
RZ027516

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur  
**Sanitäre Anlagen**  
**Spenglerei**  
**Heizungen**  
• Reparatur-Service  
• Dachrinnen-Reinigung  
• Gas-Installationen • Küchen  
• Boiler-Reinigung  
• Gartenbewässerungen  
**061 641 40 90**  
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 41**

dieses Riehener Gut	CH-Bundesdepartement	rotes Fruchttchen	bei Sturm ist er stark	Politik: offizieller Einspruch	dünnere als Omelette	Masseinheit für Feingehalt von Gold	8	sattelfest	lateinamerikanischer Tanz	Staat in Ostafrika
		10			etwas Rares					
Doppelkonsonant		Abk. f. Industrietechnik		halbe Ferien		das All ist ein unendlicher		sie fliesst durch Heimiswil	Jasskarte	
14				harter Käse aus Italien						
Land i. Nahen Osten	man löst es z.B. für die Riehener Zeitung	11	die Saison beginnt f. das grosse Gemüse	Schal, wie ihn Briten kennen	Aichinger: österr. Schriftstellerin	Buchstabe d. griech. Alphabets		Bayern trinken gerne eines		
CH-Energieversorgungsunternehmen			höfliche englische Anrede		sie ist märchenhaft	port.: gehen	Was ist ein...? im Antikemuseum	kurzer Samstag		happy soll es sein
dort in Riehen entsteht Naturgarten		4		Tick	1					13
Windstoss	Europ. Norm, abgekürzt	12	engl.: wir	ausgetrunken und also so	Entzündung d. Rachenraumes	Arbeitsamt, Abk.	Lehre über die Gotteserkenntnis	W.n = alkohol. Getränk		
er verhindert Sicht				Hund mit wolliger Behaarung	Geheimdienst in DDR-Zeiten	weibl. Vorname		sie flattert im Wind	5	Sohn des Zeus
Thurnheer, der vom TV	dieser Thomas b. Beyeler		Umfang m. Kapuze	lat.: Fuss		Thunfisch	und, für Romands	..en = er wärmt	dieser Gerd, bekannter dt. Journalist	2
ohnehin	6	kurzer Sammelbegriff	schnur-förmiges Metall				indisches Kleidungsstück	die Aare fliesst durch diese Stadt		
die arme lockt jetzt wieder	speien, 3. Person, Imperfekt	3		.. und nicht anders	dem Lotto ähnliches Glücksspiel					7
			an ihr führt man Hunde		15		suchen, englisch u. umgekehrt			

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 43 vom 25. Oktober, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller Oktober-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheinbuchs im Wert von 32,75 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

**Lösungswort Nr. 41**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Papeterie Wetzel**  
Papeterie Wetzel  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen  
Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique Copy Shop  
Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
[papwetzel@bluwin.ch](mailto:papwetzel@bluwin.ch) [www.papwetzel.ch](http://www.papwetzel.ch)  
RZ027504

**Herbstaktion BOSCH**  
Wäschetrockner  
Gefrierschränke  
**50% Rabatt**  
Das Kompetenz-Center in Ihrer Region für Haushaltapparate und Küchen  
V-Zug, Miele, Electrolux, BOSCH  
Grösste Auswahl auf 700 m<sup>2</sup> Fläche  
Der Weg zu uns lohnt sich.  
**U. Baumann AG**  
4104 Oberwil  
Mühlemattstrasse 25/28  
Tel. 061 405 11 66  
[www.baumannoberwil.ch](http://www.baumannoberwil.ch)  
Lieferungen inkl. Montage durch eigenen Kundendienst. Reparaturen aller Marken.  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.15 Uhr  
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

**GIMA**  
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG  
NEU- UND UMBAUTEN  
Südquaistrasse 12  
4057 Basel  
Telefon 061 631 45 00  
[www.gima-basel.ch](http://www.gima-basel.ch)  
RZ027503

**MEINDL**  
Shoes For Actives  
  
[www.custom-shoes.ch](http://www.custom-shoes.ch)  
Winkler OSM  
Hammerstrasse 14  
4058 Basel  
Telefon 061 691 00 66  
Walking - Trekking - Wandern.  
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.  
RZ027507

## SPORT IN KÜRZE

## Urs Frey Kategoriensieger bei Murten-Freiburg

uf. Bei der 80. Austragung des Gedenk- laufs Murten-Freiburg unterstrich Urs Frey seine gute Form und holte sich im Feld der 128 Klassierten der Alterskategorie M65 mit einem Vorsprung von 3 Minuten 52 Sekunden den Sieg. Die wegen einer Baustelle um 275 Meter auf 17,45 Kilometer verlängerte anspruchsvolle Strecke durchlief er in der bemerkenswerten Zeit von 1:14:54 (entsprechend einem Durchschnitt pro Kilometer von 4 Minuten 17 Sekunden). Somit unterbot er auch deutlich seine im Jahr 2010 gelaufene Siegerzeit von 1:14:59 auf der damaligen Originalstrecke von lediglich 17,17 Kilometern.

Tagessiegerin und demzufolge beste Schweizerin wurde Martina Strähl (Oekingen) in 1:03:02. Bei den Männern ging der Tagessieger an Bett Benard Kiplangat (Kenia) in 53:32 Minuten. Bester Schweizer als Gesamtsiebter wurde Viktor Röthlin (Alpnach Dorf) in 55:41.

## 80. Murtenlauf Murten-Freiburg, 5. Oktober 2013

**Hauptstrecke (17,45 km). Männer M40:** 545. Guido Jacomet (Riehen) 1:33:11. – **Männer M55:** 212. Barry Sainsbury (Riehen) 1:39:11. – **Männer M65:** 1. Urs Frey (Riehen) 1:14:54. – **Männer M70:** 36. Willi Forrer (Riehen/SSCR) 1:50:57. – **Frauen W65:** 12. Edith Hauenstein (Riehen) 1:53:33.

## Cup-Out für KTV-Volleyballerinnen

rmalr. In der dritten Runde des Schweizer Cups sind die Volleyballerinnen des KTV Riehen ausgeschieden. Das Erstligateam unterlag zu Hause dem STV St. Gallen knapp mit 2:3 (18:25/25:23/29:27/19:25/17:19).

Der erste Satz dauerte nicht lange. Die Gäste waren überlegen, während die Rieherinnen mit Abstimmungsproblemen kämpften. Im zweiten Satz rissen sich die Rieherinnen zusammen und schafften mit sicherem Spiel den Satzausgleich.

Der dritte Satz war mit Abstand der längste. Riehen kämpfte mit Erfolg und schaffte mit 29:27 die Satzführung, worauf sie im vierten Satz die Konzentration wieder verloren, was den Gästen den Satzausgleich leicht machte.

Im letzten Satz lagen die Nerven blank. Alle waren erschöpft, da der Match schon während zwei Stunden im Gang war. Nach drei vergebenen Matchbällen musste sich Riehen doch noch geschlagen geben.

Am Samstag, 19. Oktober, beginnt für die Rieherinnen die Erstligameisterschaft. Das Team trifft zum Auftakt zu Hause auf den GSGV Giubiasco (18.30 Uhr, Niederholz).

## Rieher Herbstlauf am 20. Oktober

rz. Der Herbstlauf Riehen ist ein Staffellauf über die Marathondistanz von 42,195 Kilometern mit Start und Ziel auf der Grendelmatte und führt durch das Naherholungsgebiet der Langen Erlen. Der Anlass findet am Sonntag, 20. Oktober, statt und wird gemeinsam vom SSC Riehen und TV Riehen organisiert. Ein Team besteht aus sechs Läuferinnen und/oder Läufern, die alle die gleiche Teilstrecke von 7,03 Kilometern absolvieren. Die jeweilige Staffübergabe im Stadion macht das Verfolgen des Rennens für Zuschauer und Teammitglieder interessant. Mit ihrer Infrastruktur bildet die Sportanlage Grendelmatte optimale Voraussetzungen für ein gelungenes Lauffest.

Start zum Staffellaufmarathon ist um 11 Uhr, Zielschluss um 16 Uhr. Die Strecke des Nordic Walkings entspricht derjenigen des Staffellaufmarathons und wird von den Nordic Walkern einmal zurückgelegt. Start ist um 10.30 Uhr. Um 10.35 Uhr gestartet wird der 2013 zum ersten Mal im Programm stehende Kinderlauf über eine Distanz von 1,15 Kilometern. Regelmässige Anmeldeschluss ist am 16. Oktober. Nachmeldungen sind am 20. Oktober vor Ort gegen Aufpreis möglich.

www.herbstlauf-riehen.ch

## Ritterschlag für Angelo Schirinzi

rz. Angelo Schirinzi, in Riehen aufgewachsen und einst Spielertrainer beim damaligen Zweitligisten FC Riehen, ist am 6. Oktober in Tahiti mit dem «Chevalier de l'Ordre de Tahiti Nui» ausgezeichnet worden. Mit diesem Titel ehrt Französisch Polynesien aussergewöhnliche und verdienstvolle Leistungen grosser Persönlichkeiten.

Angelo Schirinzi, mit der UEFA-Pro-Trainerlizenz ausgestattet und Schweizer Beach Soccer Nationaltrainer, hatte im Mandat die Tikitoa als Gastgebermannschaft auf die FIFA Beach Soccer WM 2013 formiert und trainiert. Zum ersten Mal in der Geschichte des Weltfußballs qualifizierte sich ein ozeanisches Team für einen Viertelfinal an einer FIFA-WM-Endrunde und belegte nach knappen Niederlagen gegen Weltmeister Russland und Rekord-Weltmeister Brasilien den hervorragenden vierten Schlussrang. Alle Kadermitglieder von Tahiti hatten während des Sommers in der Suzuki Swiss Beach Soccer League gespielt.

## Fußball-Resultate

Satus-Meisterschaft NWS, Viertelfinals:	<b>Amicitia (3.) – Münchenstein (3.)</b>	<b>8:0</b>
2. Liga Regional:	<b>NK Pajde – FC Amicitia I</b>	<b>0:1</b>
3. Liga, Gruppe 1:	<b>FC Riehen b – FC Schwarz-Weiss</b>	<b>1:2</b>
3. Liga, Gruppe 2:	<b>FC Riehen a – US Bottecchia Basel</b>	<b>2:1</b>
3. Liga, Gruppe 3:	<b>FC Münchenstein – FC Amicitia II</b>	<b>2:4</b>
4. Liga, Gruppe 1:	<b>Laufenburg-Kaisten a – Amicitia III</b>	<b>4:1</b>
5. Liga, Gruppe 2:	<b>SC Basel Nord a – FC Amicitia IV</b>	<b>3:2</b>
Junioren A, Promotion:	<b>FC Amicitia a – SV Muttenz a</b>	<b>1:6</b>

## Fußball-Vorschau

Basler Cup, Achtelfinals:	Mi, 16. Oktober, 20.45 Uhr, Pfaffenholz	<b>US Olympia (3.) – FC Amicitia (2.)</b>
2. Liga Regional:	So, 13. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia I – FC Reinach</b>
3. Liga, Gruppe 1:	Sa, 12. Oktober, 18 Uhr, Steinli Möhlin	<b>FC Möhlin-Riburg/ACLI – FC Riehen b</b>
3. Liga, Gruppe 2:	So, 13. Oktober, 13 Uhr, Rankhof	<b>FC Nordstern – FC Riehen a</b>
3. Liga, Gruppe 3:	So, 13. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia II – SC Binningen II</b>
4. Liga, Gruppe 1:	So, 13. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia III – SV Muttenz a</b>
5. Liga, Gruppe 2:	So, 13. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia IV – FC Ferad a</b>
Senioren, Regional, Gruppe 1:	Sa, 12. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia – VfR Kleinhüningen</b>
Veteranen Regional, Gruppe 2:	Sa, 12. Oktober, 14.45 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia a – FC Post Basel</b>
Veteranen II, 7er-Fußball, Gruppe 1:	Di, 15. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia b – FC Therwil b</b>
Junioren A, Basler Cup, Viertelfinals:	Mi, 16. Oktober, 20 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia – FC Aesch</b>
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:	Di, 15. Oktober, 18 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia b – FC Nordstern a</b>
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:	Sa, 12. Oktober, 12 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia c – FC Telegraph Basel</b>
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:	Sa, 12. Oktober, 14 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia d – SV Muttenz d</b>

## Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe A:	<b>Handball Riehen – TV Sissach II</b>	<b>26:29</b>
Frauen, Premium League 1:	<b>Spono Nottwil – Basel Regio</b>	<b>19:18</b>
	<b>Basel Regio – LK Zug</b>	<b>26:41</b>

## Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe A:	Sa, 12. Okt., 18.30 h, Zielm. Grenz.-Wyhlen	<b>Regio-Hummeln – Handball Riehen</b>
----------------------------	---	--

## Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:	<b>UHC Biel-Seeland – UHC Riehen I</b>	<b>6:3</b>
	<b>UHC Oekingen – UHC Riehen I</b>	<b>5:1</b>
Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 6:	<b>W.G. Wil-Gansingen – UHC Riehen II</b>	<b>14:5</b>
	<b>Baden-Birmenstorf – UHC Riehen II</b>	<b>3:1</b>
Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:	<b>Olten Zofingen III – UHC Riehen I</b>	<b>3:1</b>
	<b>Team Aarau – UHC Riehen I</b>	<b>2:1</b>
Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:	<b>Nuglar United II – Riehen II</b>	<b>5:6</b>
	<b>Flüh-Hofstetten-Rodersd. – Riehen II</b>	<b>13:3</b>
Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 8:	<b>UH Kaiseraugst – UHC Riehen III</b>	<b>9:1</b>
	<b>TV Liestal II – UHC Riehen III</b>	<b>6:6</b>
Junioren C, Regional, Gruppe 8:	<b>Reinacher SB – UHC Riehen</b>	<b>6:6</b>
	<b>Frenkendorf-Füllinsdorf – Riehen</b>	<b>4:16</b>
Junioren D, Regional, Gruppe 8:	<b>Reinacher SV – UHC Riehen</b>	<b>8:10</b>
	<b>Griffins Muttenz-Pratteln – Riehen</b>	<b>16:2</b>
Junioren A, Regional, Gruppe 1:	<b>Frenkendorf-Füllinsdorf – Riehen</b>	<b>5:5</b>
	<b>UHC Sierre-Challenge – UHC Riehen</b>	<b>1:13</b>

## TAEKWONDO Internationales Turnier in Budapest

## Goldmedaille für Deborah Mächler

rz. In Budapest fand das Hungarian Open-A-Klasse-Turnier im Taekwondo statt. Deborah Mächler aus Riehen, Sportklassenschülerin am Gymnasium Bäumlhof und Mitglied des Schweizer Nationalteams, erkämpfte sich in drei Runden den Sieg im Formenlaufen (Poomsae) und konnte sich die Goldmedaille sichern. In allen drei Runden war Deborah die Bestplatzierte mit der höchsten Bewertung. Die 22 Konkurrentinnen aus ganz Europa waren eine grosse Herausforderung für sie, die sie jedoch souverän meisterte.

In der ersten Runde schied die Hälfte der Athletinnen aus, nach der zweiten Runde blieben noch acht Wettkämpferinnen übrig, die im Final antreten mussten. Alle sieben Mitstreiterinnen kamen aus Dänemark, das ein sehr starkes Nationalteam stellt. An diesem Turnier hat sich

erneut gezeigt, wie wertvoll und schliesslich matchentscheidend das Mentaltraining im Sport ist, das inzwischen bei Deborah Mächler einen festen Platz im Training bekommen hat. Während des Wettkampfes musste die Rieherin wiederholt wegen technischer Probleme auf ihren Einsatz warten, konnte aber die nötige Konzentration dennoch aufrechterhalten und war nervlich stark genug, um anschliessend Bestleistungen zu zeigen. Ausnahmsweise fand sich auch etwas Zeit, mit Teams aus anderen Ländern etwas zu unternehmen und das schöne Budapest zu besichtigen.

Nach dem Turnier begab sich Deborah Mächler nach Griechenland, um dort mit dem dänischen Nationaltrainer eine intensive Trainingswoche zu bestreiten, von dem sie sportlich enorm zu profitieren hofft.



Deborah Mächler in Budapest. Foto: zVg

## FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

## Amicitia zeigte gegen Pajde Geduld

rz. Dank einem Tor von Alhassane Ndiaye, der nach einem scharf getretenen Eckball einen Abpraller verwerten konnte, gewann der FC Amicitia sein Zweitliga-Auswärtsspiel beim NK Pajde in Möhlin verdient mit 0:1. Mit diesem fünften Saisonsieg bei drei Unentschieden und nur einer Niederlage setzte sich das Team an die dritte Stelle der regionalen Zweitligatablelle, einen Punkt hinter dem Tabellenzweiten Dardania – und neun Punkte hinter dem immer noch verlustpunktfreien Leader FC Reinach, der zu Hause die AS Timau mit 3:1 bezwang.

Das Spiel des FC Amicitia gegen Pajde wurde hart geführt und verlief entsprechend ruppig und zerfahren. Es kam kaum zu Torchancen. Nach einer guten halben Stunde traf der Rieher Severin Manser aus dem Nichts heraus mit einem Distanzschuss die Latte, einen weiteren Latentreffer verzeichnete Yannick Thommen mit einem Freistoss kurz vor der Pause und wenig später wurde

der von Roman Aeschbach wunderbar freigespielte Bryan Strauss fünf Meter vor dem Tor brutal gefault, was eigentlich hätte Penalty geben müssen. Weil der Ball aber Richtung Severin Manser rollte, liess der Schiedsrichter Vorteil laufen, worauf Manser aus kürzester Distanz am gut reagierenden Pajde-Goalie scheiterte.

Auch nach dem Seitenwechsel lauerte Pajde aus einer massierten Abwehr heraus weiterhin nur auf Konter und kam nur einmal gefährlich in die Nähe des Amicitia-Tors, während die Rieher immer wieder durch Fouls gestoppt wurden und aus ihren Freistossen wenig herausholen konnten.

Nach dem 0:1 spielten die Rieher ruhig weiter und liessen sich von den Mätzchen der Pajde-Spieler nicht nervös machen. In der Nachspielzeit sah der Pajde-Spieler Emran Velu, der in der ersten Halbzeit schon verwart worden war, die Rote Karte. Der Amicitia-Sieg geriet in der Schlussphase nicht mehr in Gefahr.

## NK Pajde – FC Amicitia I 0:1 (0:0)

Steinli Möhlin. – Tore: 83. Alhassane Ndiaye 0:1. – FC Amicitia: David Heutschi; Dominik Mory, Yannick Thommen, Benedikt Bregenzer, Nicola Gassmann; Severin Manser, Carmelo D'Amelio, Alhassane Ndiaye, Nnamdi Chukwu (60. Dennis Uebersax), Roman Aeschbach; Bryan Strauss (72. Mirkan Akarsel). – Verwarnungen: 16. Yannick Thommen, 24. Velu, 37. Amitoski, 41. Nicola Gassmann, 56. Marjanovic, 81. Lujic, 91. Dominik Mory, 93. Bihorac. – Platzverweise: 92. Velu (Rote Karte).

**2. Liga Regional:** 1. FC Reinach 9/27 (10) (28:10), 2. FC Dardania 9/19 (27) (21:14), 3. FC Amicitia I 9/18 (28) (18:10), 4. AS Timau Basel 9/16 (25) (15:8), 5. FC Gelterkinden 9/13 (17) (14:16), 6. FC Oberdorf 9/12 (38) (14:14), 7. BSC Old Boys II 9/11 (15) (15:19), 8. FC Birsfelden 9/11 (21) (20:20), 9. FC Bubendorf 9/10 (15) (17:14), 10. FC Arlesheim 9/10 (19) (18:23), 11. NK Pajde 9/9 (30) (14:18), 12. FC Rheinfelden 9/8 (26) (10:15), 13. FC Pratteln 9/7 (33) (16:28), 14. FC Therwil 9/5 (25) (8:19).

## FUSSBALL FC Riehen in der Drittligameisterschaft

## Nach Fehlstarts wieder aufgefangen

rz. Gleich mit zwei Mannschaften ist der FC Riehen in der 3. Liga vertreten und beide Teams sind schlecht in die Meisterschaft gestartet. Aus den ersten fünf Spielen gab es nur je zwei Punkte – also zwei Unentschieden und drei Niederlagen.

In der sechsten Runde haben beide Teams ihren ersten Saisonsieg gefeiert. Der FC Riehen a spielte auf dem Rankhof gegen Sloboda Basel und erzielte nach gut einer Stunde durch Elson Ademaj den Führungstreffer. Kurz vor Schluss gelang dann Osman Dzeladini das siegsichernde 0:2, nachdem unmittelbar davor ein Sloboda-Spieler des Feldes verwiesen worden war.

Der FC Riehen b feierte seinen ersten Saisonsieg in einer torreichen Partie in Frenkendorf. Kurz nach dem 0:1-Führungstreffer durch Eldon Keranovic mussten die Rieher zwar den Ausgleich hinnehmen, trafen aber noch vor der Pause durch Elvis Salihovic, Haris Hasanac und Eldin Keranovic zur komfortablen 1:4-Führung.

Auf das 2:4 kurz nach der Pause antworteten die Rieher wenige Minuten später mit dem 2:5, das Almedin Hasanac per Penalty erzielte.

In der siebten Runde konnte der FC Riehen a an die Leistung gegen Sloboda anknüpfen und erkämpfte sich gegen US Bottecchia Basel einen 2:1-Heimsieg. Die ersten beiden Tore waren Eigentore. Das 1:0 für Riehen erzielte Bottecchia-Spieler Claudio Papa, das 1:1 kurz vor der Pause der FCR-Akteur Plak Aliaj. Das letztlich spielentscheidende Tor zum 2:1 gelang in der 70. Minute Faton Xhemaili.

Weniger Glück hatte der FC Riehen b im Heimspiel gegen den FC Schwarz-Weiss. Die Gäste gingen bis zur 56. Minute mit 0:2 in Führung, den Rieher gelang nur noch der Anschlusstreffer zum 1:2 durch Anel Badnjevic.

Während sich der FC Riehen a mit den zwei jüngsten Erfolgen etwas vom Tabellenende der Gruppe 2 absetzen



FC Riehen b (in Blau) im Heimspiel gegen FC Schwarz-Weiss. Foto: Philippe Jaquet

konnte, liegt der FC Riehen b in der Gruppe 1 nur einen Punkt vor dem ersten Abstiegsplatz auf dem drittletzten Platz der Tabelle.

## FC Sloboda Basel – FC Riehen a 0:2 (0:0)

Rankhof. – Tore: 66. Elson Ademaj 0:1, 88. Osman Dzeladini 0:2. – FC Riehen a: Dzemal Zeric; Plak Aliaj, Fuat Ameti, Skelkim Ljutvijoski, Elson Ademaj; Nasuf Ljutvijoski, Osman Dzeladini; Avni Asani, Valdrin Frangi (90. Arlind Ismaili); Faton Xhemaili (70. Ajdin Spahiu), Steven Rupelt (68. Naser Amitoski). – Verwarnungen: 23. Nasuf Ljutvijoski, 40. Rakic, 48. Blagojevic, 62. Rodriguez. – Platzverweise: 88. Blagojevic (Rote Karte).

## FC Riehen a – US Bottecchia 2:1 (1:1)

Grendelmatte. – Tore: 18. Claudio Papa (Eigentor) 1:0, 44. Plak Aliaj (Eigentor) 1:1, 70. Faton Xhemaili 2:1. – FC Riehen a: Dzemal Zeric; Plak Aliaj, Fuat Ameti, Ajat Nezirov, Lika Blerim; Nasuf Ljutvijoski, Osman Dzeladini, Avni Asani; Valdrin Frangi, Egzon Krasniqi (55. Steven Rupelt); Faton Xhemaili (88. Ilir Zenuni).

**3. Liga, Gruppe 2:** 1. FC Aesch 7/21 (6) (22:3), 2. FC Black Stars II 7/18 (12) (41:13), 3. FC Türkücü Basel 7/13 (18) (14:14), 4. NK Posavina Basel 7/12 (12) (17:19), 5. SC Münchenstein 7/11 (7) (22:27), 6. FC Concordia II 7/10 (11) (16:15), 7. FC Birlik 7/10 (20) (21:19), 8. FC Riehen a 7/8 (7) (10:17), 9. FC Ferad 7/5 (14) (10:19), 10. FC Sloboda Basel 7/4 (103) (15:20), 11. US Bottecchia Basel 7/3 (7) (16:25), 12. FC Nordstern 7/1 (18) (9:22).

**FC Frenkendorf – FC Riehen b 2:5 (1:4)**  
Kittler. – Tore: 15. Eldin Keranovic 0:1, 20. Jenko Lukic 1:1, 31. Elvis Salihovic 1:2, 40. Haris Hasanac 1:3, 42. Eldin Keranovic 1:4, 51. Michel Probst 2:4, 60. Almedin Hasanac 2:5 (Penalty). – FC Riehen b: Admir Hasanac; Elvis Causevic, Almedin Hasanac, Elson Ademaj, Ajdin Hamedovic; Mehmet Kazic, Anel Badnjevic (46. Elvir Salihovic); Adis Velic (62. Rifet Heljezovic, 86. Pljeorac Ameti), Elvis Salihovic; Haris Hasanac, Eldin Keranovic.

## FC Riehen b – FC Schwarz-Weiss 1:2 (0:1)

Grendelmatte. – Tore: 34. Patrick Ruas 0:1, 56. Michel Aebi 0:2, 75. Anel Badnjevic 1:2. – FC Riehen b: Admir Hasanac; Elvis Causevic (81. Pljeorac Ameti), Smajo Muric (60. Admir Hubijar), Elson Ademaj, Adis Golos; Mehmet Kazic, Almedin Hasanac; Adis Velic, Elvis Salihovic (50. Anel Badnjevic); Haris Hasanac, Eldin Keranovic. – Verwarnungen: 30. Elvis Causevic, 53. Sengül, 60. Lehner, 81. Portakal, 85. Elson Ademaj.

**3. Liga, Gruppe 1:** 1. FC Bubendorf II 7/19 (8) (30:6), 2. SV Sissach 7/17 (14) (21:6), 3. US Olympia 6/16 (15) (30:13), 4. FC Lausen 7/13 (20) (15:12), 5. BCO Alemannia Basel 7/10 (11) (16:19), 6. FC Möhlin-Riburg/ACLI 6/9 (17) (14:15), 7. FC Wallbach 7/9 (8) (15:16), 8. FC Schwarz-Weiss 7/9 (9) (11:14), 9. FC Liestal 7/6 (7) (14:25), 10. FC Riehen b 7/5 (30) (16:19), 11. FK Beograd 7/4 (12) (6:23), 12. FC Frenkendorf 7/0 (26) (5:25).

## ORIENTIERUNGSLAUF Weltcupfinal in Baden

## Mit Glanzauftritt läuft Ines Brodmann in die Top Ten

Als Siebte des Weltcup-Finals vom vergangenen Sonntag in Baden stiess Ines Brodmann im Gesamtweltcup auf den zehnten Schlussrang vor.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

«Ich habe mich so gefreut auf den Weltcup-Final-Sprint vor heimischem Publikum, und es war genial», sagt Ines Brodmann über ihr Rennen vom vergangenen Sonntag. Die 28-jährige Riehenerin fand auf dem Stadtkurs in Baden gut ins Rennen, nahm sich für ihre Routenwahl bewusst etwas Zeit und wurde dafür belohnt. Schon beim ersten TV-Posten – das Rennen wurde vom Schweizer Fernsehen live übertragen – lag sie gut im Rennen und im Schlussteil konnte sie nochmals zulegen, was ihr am Ende den hervorragenden siebten Platz einbrachte. «Es war ein toller Lauf, nur auf dem Schulhausareal habe ich bei der Postensuche wohl zweimal etwa zehn Sekunden liegen gelassen», zieht sie Bilanz. Dass sie den fünften Platz nur gerade um sechs Sekunden verpasste, fuchste sie zwar ein wenig, umso mehr freute sie sich aber, dass sie dank ihrem Glanzauftritt im Gesamtweltcup noch auf den zehnten Platz vorstossen konnte. So gut war Ines Brodmann, die in den Vorjahren Dreizehnte und Zwölfte geworden war, in dieser Saisonwertung noch nie klassiert.

## Frühling und Herbst

«Ausschlaggebend für diese tolle Klassierung waren die Nordic Tour, die ich als Gesamtsiegerin beendete, und der Weltcupfinal, aber dazwischen gab es eine schwierige Phase», blickt Ines Brodmann zurück. An den Weltmeisterschaften musste sie über die Langdistanz antreten und lief nach guter Qualifikation im Final nach einem groben Fehler in der Anfangsphase nur auf den 23. Rang, für die Staffel und den Sprint war sie nicht selektiert. Danach wurden



Ines Brodmann beim Zieleinlauf des Sprints.

ihre Muskelprobleme in den Oberschenkeln, die sich schon im Winter bemerkbar gemacht hatten, akut und zwangen sie, ihr Trainingsprogramm zu reduzieren und anzupassen. «Das waren meine ersten grösseren Beschwerden in meiner OL-Laufbahn. Ich lernte damit umzugehen und bin gut betreut durch Physiotherapeuten, Osteopath und Masseur», sagte sie. Wichtig sei im Hinblick auf die nächste Saison ein Kraftaufbau der hinteren Oberschenkelmuskulatur und eine bessere Rumpfstabilität, schaut sie nach vorne. Trotz der Probleme wurde sie an den Langdistanz-Schweizermeisterschaften gute Vierte und gewann an der Mitteldistanz-Schweizermeisterschaft die Bronzemedaille, womit ihr Weltcup-Startplatz für das Mitteldistanzrennen vom vergangenen Samstag gesichert war.

Dort gelang ihr ein Lauf, den Ines Brodmann als «nicht so schlecht» bezeichnet. Vor allem im «Tüüfels-



Weltcup-Gesamtsiegerin Simone Niggli-Luder (mit Kranz und Fahne) und Ines Brodmann (ganz links).

Fotos: Remy Steinegger/Swiss Orienteering/ZVG

chäller», einem mit vielen Details und Steinen versehenen Waldstück, habe sie bei der Postensuche einige Fehler gemacht und eine Routenwahl sei auch verunglückt gewesen. Dafür habe sie gute Beine gehabt. Beschwerden habe sie keine gespürt, nur sei ihre Form halt nicht so gut gewesen, wie sie hätte sein können, wenn sie die ganze Saison beschwerdefrei hätte trainieren können. Am Ende schaute auf der Mitteldistanz der 17. Rang heraus.

Das Weltcup-Finalwochenende stand ganz im Zeichen der Ausnahmeathletin Simone Niggli-Luder. Die 23-fache Weltmeisterin bestritt ihre letzten Wettkämpfe – und gewann sowohl das Mitteldistanzrennen als auch den Sprint, überholte so in der Gesamtwertung noch die zuvor führende Schwedin Tove Alexandersson und holte sich zum Abschluss ihrer einzigartigen Karriere mit ihrem 66. Weltcup Sieg zum neunten Mal den Gesamtweltcup.

## Schweizer Männer überragend

Ob dem Trubel um Simone Niggli-Luder gingen die Herren fast ein wenig unter. Der Männer-Sprint wurde vom Schweizer Fernsehen trotz Ankündigung nicht übertragen – man zog die umfassende Live-Übertragung der Gerätefinals an den Kunstturnweltmeisterschaften im belgischen Antwerpen und das Fussball-Meisterschaftsspiel des FC Basel in Lausanne dem OL-Weltcup-Final in der Schweiz vor. Der Männer-Sprint endete mit einem Schweizer Doppelsieg durch Matthias Kyburz und Martin Hubmann, nicht weniger als sieben Schweizer klassierten sich in den Top Ten und im Gesamtweltcup triumphierte Matthias Kyburz vor seinen Landsmännern Daniel Hubmann und Fabian Hertner. Vom Spitzensport zurückgetreten sind in Baden neben Simone Niggli auch Matthias Merz, der Lebenspartner von Ines Brodmann, und Matthias Leonhardt. Merz wurde im Mittel-

distanzrennen Fünfter und im Sprint Neunter, den Gesamtweltcup 2013 beendete er als hervorragender Vierter. Merz war mehrfacher Junioren-Weltmeister, gewann bei der Elite den Langdistanz-Weltmeistertitel 2007 und war 2009 Staffel-Weltmeister, ausserdem holte er drei WM-Silbermedaillen und vier WM-Bronzemedaillen und war dreimal Dritter im Gesamtweltcup.

## Orientierungslauf, Weltcupfinal, 5./6. Oktober 2013, Baden (Schweiz)

**Frauen Elite, Mitteldistanz (5,1 km/210 m HD/21 P):** 1. Simone Niggli-Luder (SUI), 36:07, 2. Annika Billstam (SWE) 37:44, 3. Nadia Volynska (UKR) 37:59, 4. Karolin Ohlsson (SWE) 38:47, 5. Minna Kauppi (FIN) 38:51, 6. Rahel Friederich (SUI) 39:13, 9. Sabine Hauswirth (SUI) 39:35, 11. Judith Wyder (SUI) 39:53, 13. Sarina Jenzer (SUI) 40:14, 16. Bettina Aebi (SUI) 40:26, 17. Ines Brodmann (Riehen/SUI) 40:48, 33. Brigitta Mathys (SUI) 42:58, 39. Franziska Doerig (SUI) 44:01. – 51 Läuferinnen klassiert. – **Sprint (2,5 km/80 m HD/17 P):** 1. Simone Niggli-Luder (SUI) 14:13, 2. Judith Wyder (SUI) 14:29, 3. Emma Klingenberg (DEN) 14:35, 4. Tove Alexandersson (SWE) 14:49, 5. Sabine Hauswirth (SUI) 14:56, 6. Julia Gross (SUI) 14:57, 7. Ines Brodmann (Riehen/SUI) 15:02, 8. Anne Margrethe Hausken (NOR) 15:10, 9. Nadia Volynska (UKR) 15:11, 10. Silje Akroll Jahre (NOR) 15:12, 11. Heidi Ostlid Bagstevol (NOR) 15:15, 12. Maja Alm (DEN) und Lina Strand (SWE) je 15:16, 14. Sara Lüscher (SUI) 15:28, 15. Sarina Jenzer (SUI) 15:29, 16. Ida Bobach (DEN) 15:31, 17. Rahel Friederich (SUI) 15:32, 30. Bettina Aebi (SUI) 16:20. – 40 Läuferinnen gestartet, 39 klassiert. – **Weltcup-Schlussklassement:** 1. Niggli-Luder 885, 2. Alexandersson 836, 3. Billstam 571, 4. Bobach 464, 5. Wyder 459, 6. Tatyana Riabkina (RUS) 439, 7. Klingenberg 424, 8. Strand 381, 9. Tone Wigemyr (NOR) 314, 10. Brodmann 309, 11. Venla Niemi (FIN) 287, 12. Hausken 270, 13. Lüscher 255, 16. Jenzer 229, 17. Hauswirth 228, 18. Friederich 214, 22. Gross 182, 57. Aebi 47107. Mathys 8, 122. Dörig 2. – 143 Läuferinnen klassiert.

## MOUNTAINBIKE Argovia-Cup-Final in Hochdorf

## Versöhnlicher Abschluss

Mit Platz zwei im Finalrennen von Hochdorf sicherte sich Pascal Schmutz den dritten Rang in der Argovia-Cup-Gesamtwertung.

rz. Zum Saisonabschluss gelang dem Riehener Mountainbiker Pascal Schmutz im Rahmen des Argovia-Cup-Finals in Hochdorf nochmals ein gutes Rennen. Dank dem zweiten Platz konnte er sich in der Gesamtwertung als Dritter einen Podestplatz sichern.

Das Rennen in Hochdorf wurde im Eliminator-Modus ausgetragen. Es galt zuerst eine Qualifikationsrunde zu absolvieren, danach ging es in die verschiedenen Läufe. Da leider nicht genug Fahrer den Weg nach Hochdorf gefunden hatten, ging es nach der Qualifikation gleich mit dem Halbfinal weiter.

Schmutz traf auf einige starke Fahrer, konnte aber dank geschickten Überholmanövern den Lauf sicher auf dem zweiten Platz beenden, was die Finalqualifikation bedeutete. Da es zu regnen begonnen hatte, war die Runde im Leichtathletikstadion ziemlich hektisch, denn jeder wollte eine gute Position haben, wenn es nach der Startrunde auf die Stecke ging. Genau dort wurde Schmutz von einem Konkurrenten mit den Ellbogen aus der Kurve gedrückt und fand sich an letzter Position wieder.

Zuerst etwas konsterniert, kämpfte er weiter und stiess wieder auf den zweiten Platz vor. Im steilsten Anstieg gab er alles und kam auch an den Führenden heran, konnte diesen aber vor der Abfahrt nicht mehr überholen und da ab dort bis ins Ziel praktisch kein Vorbeikommen mehr möglich war, musste sich Schmutz mit dem zweiten Platz zufriedengeben.



Pascal Schmutz (links) auf dem Podest des Argovia-Final-Rennens von Hochdorf.

Foto: zvg

Dass es ihm in der Gesamtwertung doch noch knapp aufs Podest reichte, war ihm dann allerdings eine grosse Genugtuung, die ihn mit gutem Gewissen in die Ferien gehen liess.

## Mountainbike, Crosscountry, Argovia-Cup-Final, 29. September 2013, Hochdorf

**Männer Elite:** 1. Fabian Baumann (Ruppertswil), 2. Pascal Schmutz (Riehen/goldwurst-power/Stöckli/VC Riehen), 3. Andreas Moser (Madiswil), 4. Michael Stünzi (Trasadingen), 5. Severin Sägeser (Niedergösgen), 6. Albrecht Nick (Seuzach), 7. Daniel Eymann (Interlaken), 8. Rick Reimann (Pfäffikon). – **Gesamtwertung, Schlussstand:** 1. Moser 405, 2. Sägeser 299, 3. Schmutz 287.

## UNIHOCCY Erstligameisterschaft Kleinfeld Frauen

## Null Punkte aus Herzogenbuchsee

rz. Die erste Damenmannschaft des UHC Riehen begann die Kleinfeld-Erstligameisterschaft 2013/14 in Herzogenbuchsee mit Spielen gegen den Erst- und Zweitplatzierten der vergangenen Meisterschaft.

Zuerst traf man auf Biel. Die Rieherinnen kämpften gut und konnten sich einige Chancen erarbeiten. Aus dem Spiel heraus konnte keine Mannschaft zu einem Treffer gelangen. Somit brauchte es Freistösse, um das Spiel auf die eigene Seite zu ziehen. Dies gelang Biel besser und so führten die Seeländerinnen zur Pause mit 1:3. Nach dem Seitenwechsel zog Biel gar auf 2:6 davon, bevor die Rieherinnen kurz vor Schluss noch auf 3:6 verkürzen konnten. Die Niederlage fiel

für die Rieherinnen etwas zu hoch aus, hatten sie doch gut gekämpft.

Im zweiten Spiel des Tages ging es gegen den «ewigen Ersten» der Gruppe. Die Rieherinnen rechneten sich gegen Oekingen keine grossen Chancen aus. Zur Überraschung aller hielten sie zunächst gut mit und konnten sogar mit 1:0 in Führung gehen. Einige Minuten konnten sie die Führung halten, bevor Oekingen noch vor der Pause mit 1:2 in Führung ging. Oekingen kombinierte nun gut und schnell und erhöhte auf 1:3. Nachdem die Rieherinnen einige Chancen nicht hatten verwerten können, erzielte Oekingen nach einem langen Einsatz das 1:4. Danach versuchte Riehen noch mit letzter Kraft, ein weiteres Tor zu erzielen,

nahm zum Teil die Torhüterin zugunsten einer weiteren Feldspielerin heraus, kassierte aber nur noch den Gegentreffer zum 1:5-Schlussresultat.

Nach dem ersten Spieltag steht das Rieher Team zwar noch ohne Punkte da, der Einsatz war jedoch gut und die Spielerinnen zeigten sich ehrgeizig.

Nun folgt am Dienstag, 22. Oktober, das Schweizer-Cup-Achtelfinalspiel gegen Floorbalb Albis (20 Uhr, Sporthalle Niederholz).

## UHC Biel-Seeland – UHC Riehen I 3:6 (1:3) UHC Oekingen – UHC Riehen I 1:5 (1:2)

UHC Riehen I: Rebecca Junker; Susanne Hubler, Norina Reiffer, Stephanie Heeb, Karin Stebler, Sheila Kramer, Jacqueline Brunner, Louisa Meya, Martina Gilgen, Nina Rothenhäusler.

## SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft

## SG Riehen oder Réti Zürich

rs. Dieses Wochenende fällt die Entscheidung in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft. Die Schachgesellschaft Riehen führt die Nationalliga-A-Tabelle punkt- und partiengleich mit Réti Zürich an, die beiden Teams werden den Titel an der Doppel-Schlussrunde vom Samstag und Sonntag im «Renaissance Zürich Hotel» in Zürich Glattpark wohl unter sich ausmachen, wobei Réti die günstigere Ausgangslage hat. Die Zürcher, die 2011 ihren ersten Meistertitel holten, treffen am Samstag ab 13 Uhr auf den designierten Absteiger Wollishofen und am Sonntag ab 11 Uhr auf das absteigbedrohte Bodan Kreuzlingen. Die Schachgesellschaft Riehen ihrerseits trifft am Samstag auf Vorjahresmeister Genf und am Sonntag auf Rekordmeister SG Zürich. Gewinnen beide Spitzenteams ihre zwei Begegnungen, muss Riehen bei den Einzel-

partien mindestens so gut abschneiden wie Réti. Eine Begegnung besteht aus acht Schachpartien. Geben Réti und Riehen beide mindestens zwei Punkte ab, haben auch Winterthur, die SG Zürich und Luzern noch Titelchancen.

In der Nationalliga-B-Meisterschaft hat sich die SG Riehen II eine gute Position erarbeitet. Das Team liegt eine Runde vor Schluss mit acht Punkten aus sechs Begegnungen auf Platz drei der Westgruppe.

Das Erstligateam SG Riehen II hat die Meisterschaft auf dem dritten Rang der Nordwestgruppe abgeschlossen und hätte nach dem Verzicht von Gruppensieger Reichenstein II sogar die Aufstiegschancen bestreiten können. Darauf hat der Klub, der ja in der Nationalliga A und B bereits vertreten ist, aber verzichtet, weshalb Vevey kampflös in die Nationalliga B aufsteigt.



Neuzugang Olivier Renet spielt für die SG Riehen eine starke Meisterschaft.

Foto: Philippe Jaquet

# OFFENE STELLEN

Wir sind eine 6-köpfige Familie in Riehen und suchen für die Betreuung des Haushaltes und der Kinder eine aufgestellte und tüchtige Frau, die uns am Dienstag und Donnerstag zur Seite stünde. Führerausweis und Auto von Vorteil. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Telefon +41 76 368 99 57

RZ030632

## Suchen Sie einen Babysitter?

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»

## Arbeitskräfte zu vermitteln

Aufgrund der Zusammenlegung der Geschäftstätigkeit der Reinhardt Druck AG mit der Werner Druck & Medien AG verlieren mehrere Beschäftigte unverschuldet ihre Stelle. Diese Mitarbeitenden bieten in dieser Stellenbörse ihre Arbeitskraft in einem bisherigen oder in einem verwandten Tätigkeitsbereich an. Wenn Sie als Arbeitgeber auf der Suche nach einer motivierten Arbeitskraft sind und weitere Informationen zu einer Person in unserer Stellenbörse wünschen, kontaktieren Sie bitte Herrn Oliver Bertesaghi unter folgender Telefonnummer: 061 264 64 48, E-Mail: o.bertesaghi@reinhardt.ch.

### Folgende Arbeitskräfte bieten ihre Dienste an:

**4 Offsetdrucker.** Alle mit langjähriger Erfahrung auf verschiedenen Formaten und mit verschiedenen Maschinen. Erfahrung in Papierschnitt und Falz. Gewissenhafte Mitarbeitende mit rascher Auffassungsgabe. Zuverlässig, service- und qualitätsorientiert.

**1 Offsetmonteur.** Langjährige Erfahrung im Digitaldruck (Canon C7000 VP) mit Kenntnissen der Programme Photoshop und Adobe InDesign. Vielseitig einsetzbar und flexibel. Effiziente und genaue Arbeitsweise.

**1 Digitaldruckerin.** Mehrere Jahre Erfahrung im Digital- und Offsetdruck (Monteurin/Kopistin). Fachlich sicher, sehr gutes technisches Verständnis und rasche Auffassungsgabe. Arbeitet exakt, selbstständig und speditiv.

**1 Empfang und Sachbearbeitung.** Betreuung Telefonzentrale, Innendienst für Verkauf, Sachbearbeitung (Fakturakontrolle, Statistiken), Betreuung Zeiterfassung. Zuverlässig, pflichtbewusst und flexibel. Sprachen: Deutsch (Muttersprache), Französisch (mündlich fließend, schriftlich Grundkenntnisse).

**1 Betriebsmitarbeiter.** Berufserfahrung als Hilfsdrucker, Hilfsarbeiter, Portier sowie Securitas. Einsatzfreudig, zuverlässig und pflichtbewusst. Verfügt über C-Bewilligung. Spricht Deutsch, Französisch, Italienisch sowie Arabisch.

**1 Druckmitarbeiter.** Ausgebildeter Lastwagenführer. Berufserfahrung auch als Chauffeur und Speditionsarbeiter. Vielseitig einsetzbar und sehr offen, Neues zu erlernen. Gewohnt, in Schicht zu arbeiten und belastbar.

**1 Chauffeur.** Mitarbeit im Lager sowie in der Spedition. Langjährige Erfahrung als Chauffeur und Speditionsmitarbeiter. Vielseitig einsetzbar mit handwerklichem Geschick. Sehr zuverlässig, pflichtbewusst und belastbar. Kurse der Chauffeurzulassungsverordnung (CVZ) erfolgreich absolviert.

**2 Produktionsmitarbeitende.** Langjährige Erfahrung im Druckbereich (Buchbinderei) sowie in anderen Branchen. Eine Person mit Gruppenleitungserfahrung. Engagiert, pflichtbewusst und effizient.



## Yvonn Scherrer Nasbüechli

eine Duftreise berndeutsch

Donnerstag, 17. Oktober, 20.00 Uhr  
Kellertheater, Haus der Vereine, Riehen, Eingang Erlensträsschen

Eintritt Fr. 15.- Mitglieder frei



www.arena-riehen.ch

RZ030623

### Viel schöner fängt das Wochenende an mit frischen Weggli vom ersten Fuchs, der noch so wie früher backen kann.

Samstags von 4.00 bis 12.30 Uhr  
Sonntags 6.00 bis 10.30 Uhr geöffnet.



Bäckerei Fuchs  
beim Zoll, D-Weil Ost

RZ030583

### Liebi Lüt vo Rieche:

Es git jede Tag wieder früsche

### «Buttemoscht»

Immer am Zischtig si mir vo 10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli  
Weiherhof, Hochwald,  
Telefon 061 751 30 38

RZ026806

### !! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?

Info: MC-Garagen

Tel: 0800 - 838 618 gebührenfrei (24 h)

RZ026008

### Schreiner

aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

RZ026283

## Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2013



### Riehen... künstlerisch

Samstag, 19. Oktober 2013, 14.00 Uhr  
Begegnung mit Riehener Künstlerinnen  
Gästeführung mit Diana Vogel

Riehen beherbergt und beherbergt heute noch eine Kolonie angesehener Künstlerinnen und Künstler, deren Ruf weit über Basel hinaus reicht. Auf einem Spaziergang durchs Dorf werden Geschichten aus deren Leben geschildert. Im Anschluss werden wir das Atelier von Catrin Lüthi K besuchen, wo es zur Begegnung mit den Künstlerinnen Annetta Grisard und Catrin Lüthi K und ihrem Schaffen kommt.

Treffpunkt: Gemeindehaus Riehen (Parkplatzseite), Wettsteinstrasse 1, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.-  
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.-

Anmeldung nicht erforderlich!

### Weitere Informationen

Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen  
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen  
Tel 061 646 82 92  
gaspare.fodera@riehen.ch  
www.riehen.ch



RZ030644

Reinhardt Druck



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ027130



### Herbstmarkt vor der Migros am Grenzacherweg

Brot, Zöpfe der Bäckerei Gerber  
Produkte von Bauernhöfen der Region  
Blumengestecke und Konfi aus dem Quartier

### Apéro

Samstag, 19. Oktober 2013, von 9 bis 16 Uhr  
Der Quartierverein Kornfeld freut sich auf SIE

RZ030635

Farbinserate sind eine gute Investition

## Das Geheimnis des Erfolgs

Erfolgsgeschichten bekannter Schweizer Persönlichkeiten



Was verstehen Sie unter Erfolg? Mit dieser Frage beginnt die Autorin Claudia Kandalowski ihre faszinierenden Gespräche mit 34 Schweizer Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kunst und Gesellschaft. Entstanden ist aus dieser Serie von Interviews ein Buch, das die einzigartigen Erfolgswege von Menschen aufzeichnet, deren Leben von grossen persönlichen Zielen, mutigen Vorstellungen, aber auch von bemerkenswerten individuellen Werten geprägt sind. Zu Wort kommen unter anderem Jörg Abderhalden, Christine Egerszegi, Hans Erni, Heidi Maria Glössner, Ottmar Hitzfeld, Edith Hunkeler, Rolf Knie, Köbi Kuhn, Rolf Lyssy, Geri Müller, Hans Saner, André Schneider, Marc Storace und Kurt Zurfluh.

Claudia Kandalowski, Maria Schmid  
**Erfolgreiche Wege erfolgreicher Menschen**  
320 Seiten, Hardcover  
CHF 34.80  
ISBN 978-3-7245-1942-3

Jetzt im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt  
www.reinhardt.ch